

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

41. Jahrgang | März 2020



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Sichere Einfahrt für Montal und Baumüller Boden	5
Masten wurden entfernt	6
Ostermarkt	6
Wanderwege gesperrt	7
Ehrung von erfolgreichen SportlerInnen	7
Steuerbegünstigungen	8
Dorfreinigung	8
Öffentliche Sperrmüllsammlung	9
ABACO - Neues Kontaktbüro in Bruneck	9
PagoPA – Das neue Zahlungsmittelsystem	10
Baukonzessionen	10
Geburtstage, Geburten, Todesfälle	11
Temperaturen und Niederschläge	12
Der Jugendbeirat im Landtag	12

Dorfleben und Vereine

Gespräch	13
Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie	16
Repair Café in St. Lorenzen	17
52. Jahreshauptversammlung des AVS St. Lorenzen	18
Lawinen.report und Wetterbericht	21
Women pow(d)er days	22
Krippenfahrt nach Varese und Dalmine	24
Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde	25
Die Grundschule Onach auf Erkundungstour	26
Vollversammlung der Lorenzner Imker	28
Anmeldung Musikschule	30
Mit crescendo die Rodelbahn hinab	32
Einladung zum Frühjahrskonzert	32
Polka, Discofox, Boarischn und am Ende Walzer	33
Wann und wie benutze ich den AED?	33
Tätigkeitsbericht der Pfarrcaritas St. Lorenzen	34
Im Gedenken an P. Friedrich Lindenthaler	35
Jahreshauptversammlung der FF St. Lorenzen	36
Einsätze FF St. Lorenzen	38
INSO Haus	40

Sport

Positive „Halbzeitbilanz“ der 2. Amateurliga	42
Fußballcamp in St. Lorenzen	43
Judo - Erfolgreicher Start in die neue Wettkampfzeit 2020	44

Veranstaltungen 46

Kleinanzeiger 46

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: "Kuhsschelle" - Der Frühling kommt ...

von Reinhard Arnold

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 20.04.2020.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Seit 2015 darf ich für Sie das Vorwort schreiben, dieses ist mein letztes in dieser Legislaturperiode.

Der Gemeinderat dankt Ihnen allen für das Interesse und die gute Zusammenarbeit. Persönlich be-

danke ich mich bei meinem Redaktionsteam und den Vereinen, vielen Dank für die Mitarbeit.

Am 03. Mai sind wir aufgefordert den Gemeinderat für die nächsten 5 Jahre zu wählen. 45 Tage vor der Gemeinderatswahl ist es den Gemeindeverwaltern untersagt mit Bild und Namen im Lorenznerbote genannt zu werden, das ist die sogenannte „par condicio – Zeit“, sprich die „Gleichbehandlungs – Zeit“.

Ich erlaube mir Sie darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, dass Sie Ihren gemeindepolitischen Willen ganz klar äußern. Die Zusammensetzung des Gemeinderates hängt davon ab, wie die Lorenznerinnen und Lorenzner denken, wem Sie das Vertrauen schenken. Sie haben das Recht 4 Vorzugstimmen abzugeben, d.h. 4 Kandidaten, die sie unterstützen wollen, können von Ihnen persönlich gewählt werden.

Diese demokratische Form der Mitbeteiligung wurde von unseren Vorfahren hart erkämpft. In vielen Länder haben die Menschen auch heute noch keine Möglichkeit mitzuzentscheiden, wer sie vertritt, verwaltet, geschweige denn, wer ihr oberst Bürger ist.

Freuen wir uns an unserer Demokratie und gestalten wir mit, denken wir mit und nehmen Stellung, es ist unsere Gemeinde, die es gilt für die nächsten 5 Jahre zu verwalten.

*Für den Gemeinderat
Heidrun Hellweger*



Vom Gemeindeausschuss

Der Gemeindeausschuss hat die Durchführung von umfangreichen Baumschneidearbeiten auf gemeindeeigenen Gründen in Auftrag gegeben. Die Führung und Wartung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes wurde für das Jahr 2020 an eine spezialisierte Firma vergeben und der Zeitraum der Sommerbetreuung für die Kinder im Schulalter festgelegt. Genehmigt wurde auch der Entwurf des Durchführungsplanes der neuen Erweiterungszone Ellen.

Baumschneidearbeiten im Gemeindegebiet

Im Frühjahr jedes Jahres fallen die Baumschneidearbeiten in den gemeindeeigenen Liegenschaften an, welche nicht vom Gemeindebauhof durchgeführt werden können.

Im Rahmen einer genauen Erhebung wurde im gesamten Gemeindegebiet die durchzuführenden Baumschneidearbeiten aufgenommen und ein entsprechendes Angebot für die Arbeiten, den Abtransport und die Entsorgung eingeholt. Die Arbeiten wurden der Fa. Garten-Baumschule Obojes d. Markus Obojes aus Olang für einen Gesamtbetrag von geschätzt 15.686,00 Euro zuzügl. MwSt. übergeben.

Wartung des Glasfasernetzes der Gemeinde

Die letzte Meile des Glasfasernetzes wurde in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut. Die Führung und Wartung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes wurde für das Jahr 2020 an die Firma TELCO comunicazioni GmbH aus Bozen für einen

Gesamtbetrag von 4.500,00 Euro zuzügl. MwSt. übertragen. Verschiedene Arbeiten werden dabei monatlich durchgeführt, wie die Kontrolle der POP, andere jährlich. Anfallende Reparaturarbeiten werden mit einer Anfahrtspauschale zuzüglich Zeitaufwand verrechnet.

Sommerbetreuung der Kinder im Schulalter

Für die Kinder im Schulalter wird auch heuer wieder eine Sommerbetreuung angeboten, wobei der Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr ausgedehnt worden ist. Die Sommerbetreuung findet über die Sozialgenossenschaft Somnias statt. Der Zeitraum in St. Lorenzen läuft vom 29.06.2020 bis zum 28.08.2020 in Zusammenarbeit mit INSO Haus und für Stefansdorf vom 22.06.2020 bis zum 28.08.2019.

Wohnbauzone C3 in Ellen - Genehmigung des Durchführungsplanes

Der Gemeindeausschuss hatte die Architekten Forer Unterpertinger aus Bruneck mit der Erstellung des Durchführungsplanes für die neue Erweite-

rungszone C3 in Ellen beauftragt. Der vorgelegte Plan wurde zwischenzeitlich von der Gemeindebaukommission positiv begutachtet und vom Gemeindeausschuss genehmigt. Vorgesehen ist die Errichtung von vier Reihenhäusern. Der Entwurf des Planes ist derzeit zur Einsichtnahme veröffentlicht und wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zur endgültigen Genehmigung behandelt.

Vergabe von verschiedenen Reparaturarbeiten am Schulgebäude St. Lorenzen

Am Schulgebäude von St. Lorenzen wurden verschiedene außerordentliche Reparaturarbeiten erforderlich. Die Firma Vitralux GmbH aus Bruneck wurde mit der Reparatur des Daches am Musikpavillon für einen Betrag von 6.148,00 Euro zuzügl. MwSt. beauftragt.

Für einen Betrag von 6.917,90 Euro zuzügl. MwSt. wurde die Firma Seeber GmbH aus Gais mit der Reparatur des Bodens in der Turnhalle beauftragt.

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Öffnungszeiten Bauhof:	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
Telefonzentrale:	+39 0474 470510	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
Web:	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	08:00 – 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **5. und 19. März 2020**.

Sichere Einfahrt für Montal und Baumüller Boden

Projekt ist in Ausschreibung, Öffnung der Angebote am 3. März.

Viele Jahre hat man auf das Projekt Einfahrt Montal und Baumüller Boden gewartet.

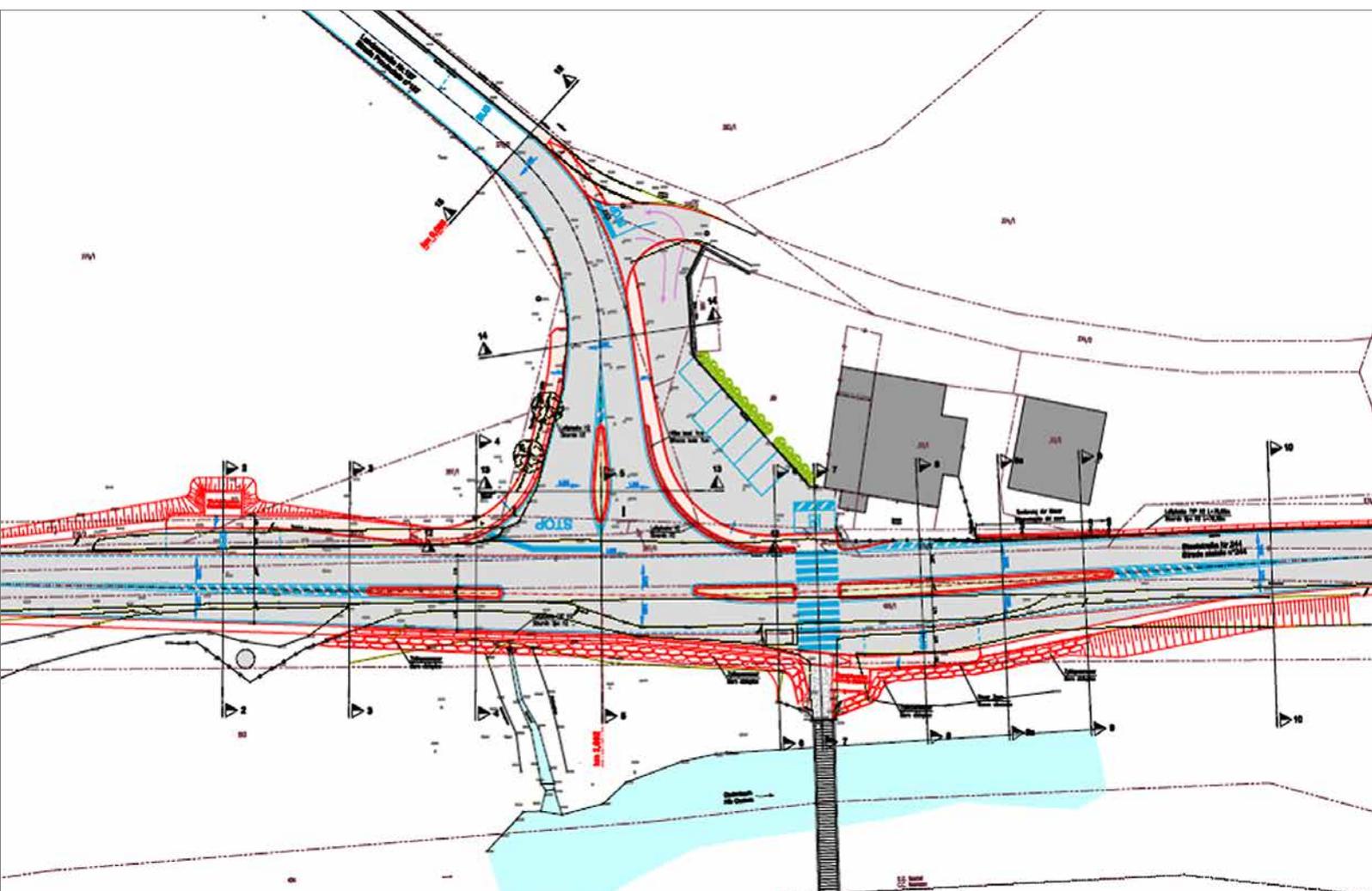
Der inzwischen pensionierte Chef des Straßendienstes Pustertal Christian Innerkofler meinte bei einem Lokalausweis lächelnd dazu, dass sogar Bürgermeister Oswald Galler das Projekt schon umsetzen wollte. Ursprünglich hatte man an Kosten von rund 200.000 Euro geglaubt und die Gemeinde wollte das Pro-

jekt selbst umsetzen. Inzwischen ist man froh, dass die Abteilung Tiefbau das fertige Ausführungsprojekt der Gemeinde übernommen hat, sind die Kosten fast auf 1 Mio. Euro angestiegen.

Die Abteilung Tiefbau hat das Projekt schließlich genehmigt und weitere bürokratische Hürden, wie den Gewässerschutz und Abstandsreduzierung im Interesse des Landesrates Daniel Alfreider, beseitigt. Das Pro-

jekt wurde bereits im Vorjahr zur Ausschreibung freigegeben. Die Agentur für Vergabewesen des Landes hat Anfang Februar die Ausschreibung veröffentlicht, die Öffnung der Angebote ist für den 3. März vorgesehen. Nach der gesetzlichen Stillhaltefrist werden die Arbeiten Mitte April aufgenommen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Das lange Warten hat bald ein Ende. Dort wo immer wieder Unfälle geschehen, soll zukünftig eine Mittelinsel die Sicherheit entlang der Fahrbahn erhöhen.

Masten wurden entfernt

Die Mittelspannungsleitung von Montal nach Moarbach wurde auf rund 2,5 km unterirdisch verlegt. Die Entscheidung dieses Projekt anzugehen, wurde noch während der Unwetter in der Feuerwehrhalle von Montal getroffen. Alle Grundbesitzer der neuen Trasse im Gehsteig neben der Straße, gaben ihre Zustimmung umgehend. Bereits vor Weihnachten wurde die Leitung aktiviert und die Aggregate abgeschaltet.

Ursprünglich wollte EDYNA die Ständer der alten Freileitung erst in einem zweiten Moment entfernen. In den Verhandlungen ist es uns als Gemeinde im Interesse der Grundbesitzer gelungen, dass dies vorgezogen wurde. Abschließend bleibt festzuhalten, dass wenn alle an einem Strang ziehen, manchmal sogar das unmögliche möglich wird.

Ein Danke allen für die Mitarbeit.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Die letzten Erdbewegungsarbeiten wurden nach dem Abtransport der Masten Ende Februar durchgeführt.

Ostermarkt

Seit Jahrzehnten werden in St. Lorenzen vier Jahresmärkte abgehalten. Wenngleich sich die „kleinen“ Märkte mit bis zu 13 Verkaufsständen (Lichtmessmarkt, Rosarimarkt, Martinimarkt) einer immer kleineren Beliebtheit bei Wanderhändlern und Publikum erfreuen, so ist der Ostermarkt am Donnerstag vor der Karwoche immer noch ein gern gesehener Höhepunkt im Dorf.

Heuer findet der Ostermarkt am 2. April statt!

Es sei daran erinnert, dass sich die 31 Marktstände am Schulhaus- und Kirchplatz sowie über die Renzlerstraße bis zum Parkplatz „Wachtler Anger“ erstrecken und daher die Renzlerstraße an diesem Tag vom Gasthof „Sonne“ bis zum Gasthof „Traube“ (Magnis) in der Zeit von 6 Uhr früh bis zirka 16 Uhr gesperrt ist.

Es sei auch daran erinnert, dass die Jahresmärkte kurzfristig auf den Parkplatz „St. Lorenzen – Ost“ verlegt werden, sollte am Markttag eine Beerdigung stattfinden.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Wanderwege gesperrt

Es muss allen klar sein, dass die Verordnung, dass die Wanderwege gesperrt sind, ernst zunehmen ist. Primär geht es hier nicht darum, dass die Menschen in der Lage sind einen Weg trotz umgefallener Bäume zu durchqueren oder nicht, sondern um die Sicherheit bei stattfindenden Waldarbeiten. In der Gemeinde

wurden eine Vielzahl an Beschwerden hinterlegt, wo die Bauern dabei waren die Wälder aufzuräumen und Menschen trotz Verbote dennoch die Wanderwege genutzt haben. Bei solchen Erfahrungen darf man sich dann nicht wundern, wenn sich die öffentliche Verwaltung immer wieder schwer damit tut, für neue Wege

usw. die Zustimmung der Grundbesitzer zu erhalten.

Es gilt die Aufforderung an alle, die Anordnung zu respektieren!

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Der AVS hat die Hinweisschilder dankenswerterweise angebracht.

Ehrung von erfolgreichen SportlerInnen

Die Gemeindeverwaltung wird gemeinsam mit dem ASV St. Lorenzen auch heuer wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler auszeichnen.

Um niemanden zu vergessen, sind all jene, die bei Italienmeisterschaften höhere Podestplätze erzielt

haben, gebeten, sich bei Johannes Pueland (ASV) innerhalb **15. März** zu melden:

Mail: info@sv-lorenzen.it oder Tel. 329 200 75 28

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Steuerbegünstigungen

Obwohl nicht Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung werden hier einige Informationen hinsichtlich möglicher Steuerbegünstigungen bei Sanierungsarbeiten gegeben. Da die Beanspruchung dieser an eine klare Prozedur gekoppelt ist, wird empfohlen, die Durchführung mit dem Wirtschaftsberater oder der Gewerkschaft genauestens zu besprechen.

Sehr erfreulich und sinnvoll ist die Verlängerung der Steuervergünstigung bei Instandhaltungs-, Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten sowie Energie-sparmaßnahmen für Wohnungen auch für das Jahr 2020. Das bedeutet, dass alle vom Gesetzgeber anerkannten Kosten zu 50 bzw. 65 Prozent in zehn gleichen Jahresraten von der Steuer abgesetzt werden, sofern sie innerhalb 31. Dezember 2020 bezahlt werden.

Auch der so genannte Bonus-Verde (Steuerabzug im Ausmaß von 36% für die Pflege und Anlage von Gärten, Terrassen und Grünanlagen, bis zu einem Höchstbetrag von Euro 5.000 Euro je Wohneinheit) wird verlängert. Neu eingeführt wurden im Haushaltsgesetz 2020 die Vergünstigungen für Renovierungen von Häuserfassaden. In diesem Fall können sogar 90% der anfallenden Kosten

730 **MODELLO 730/2019** **Redditi 2018** **agenzia entrate**

MODELLO GRATUITO Mod. N.

CONTRIBUENTE DICHIARANTE CONIUGE DICHIARANTE DICHIARAZIONE CONGIUNTA RAPPRESENTANTE O TUTORE

CODICE FISCALE DEL CONTRIBUENTE (obbligatorio) Soggetto fiscalmente a carico di altri (vedere istruzioni) 730 integrativo 730 senza sostituto Situazioni particolari Quadro K CODICE FISCALE DEL RAPPRESENTANTE O TUTORE

DATI DEL CONTRIBUENTE COGNOME (per le donne indicare il cognome da nubile) NOME SESSO (M o F)
 DATA DI NASCITA GIORNO MESE ANNO COMUNE (o Stato estero) DI NASCITA PROVINCIA (sigla) TUTELAZIONE MINORE

RESIDENZA ANAGRAFICA COMUNE PROVINCIA (sigla) C.A.P.
 TIPOLOGIA (Via, piazza, ecc.) INDIRIZZO NUM. CIVICO
 Da compilare solo se variata dal 1/1/2018 alla data di presentazione della dichiarazione
 FRAZIONE GIORNO DATA DELLA VARIAZIONE MESE ANNO Dichiarazione presentata per la prima volta

TELEFONO E POSTA ELETTRONICA TELEFONO PREFISSO NUMERO CELLULARE INDIRIZZO DI POSTA ELETTRONICA

DOMICILIO FISCALE AL 01/01/2018 COMUNE PROVINCIA (sigla) FUSIONE COMUNI
DOMICILIO FISCALE AL 01/01/2019 COMUNE PROVINCIA (sigla) FUSIONE COMUNI
 Dati particolari ad esse rispondere

Steuerbegünstigungen: Bei der Steuererklärung lässt sich viel Geld sparen.

abgeschrieben werden. Wie aus dem obigen Text hervorgeht, können einzelnen Personen sehr viel Geld sparen. Es gibt zudem beim Land die Möglichkeit der Vorfinanzierung,

auch Banken unterstützen dieses Finanzierungsmodell.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Dorfreinigung

Die heurige Dorfreinigung findet am **Samstag, den 4. April** statt. Treffpunkt ist um **13.00 Uhr** bei der **Feuerwehrrhalle**. Nach dem Säubern sind alle Helferinnen und Helfer zu einem Grillfest in die Feuerwehrrhalle eingeladen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich - wie in den letzten Jahren - wiederum viele Bürgerinnen und Bürger an dieser wichtigen Aktion beteiligen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Öffentliche Sperrmüllsammlung am 1. April 2020

Die Gemeindeverwaltung organisiert heuer wieder eine öffentliche Sperrmüllsammlung.

Wann?

Mittwoch, 1. April 2020 von 8 bis 19 Uhr

Wo?

Öffentlicher Parkplatz in der Handwerkerzone "Aue" (östlich des Schotterwerkes „Huber & Feichter“)

Was?

Zum Sperrmüll gehören Abfälle, die das Maß von **40 cm x 40 cm** überschreiten und daher nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden können. Bei der Sperrmüllsammlung wird KEIN RESTMÜLL angenommen.

Die Sammlung wird von den Gemeindegarbeitern beaufsichtigt und begleitet. Der Sperrmüll kann ausschließlich in der genannten Zeit abgegeben werden. Es ist nicht mehr möglich,

ganze Ladungen mit Abfällen auf der Sammelstelle abzuladen. Es werden 3 Container aufgestellt, in denen die Bürger*innen ihre sperrigen Abfälle selbst entsorgen müssen:

- **Container 1 = Metall/Alteisen**
- **Container 2 = Holz**
- **Container 3 = für den restlichen Sperrmüll** (alle Abfälle, welche nicht mit den Müllsäcken der Haushalte entsorgt werden können - Matratzen, Lattenroste, sperrige Möbelstücke, Plastikkisten, Plastikflaschen mit mehr als 5 Liter Inhalt, usw.)

Nicht angenommen werden: Gift- und Schadstoffe, Autobatterien, Fenster, Elektronikschrott: Computer, Fernseher, Kühlschränke usw., Autoreifen, Nylon (auch von Futterballen) sowie Abfälle aus Gewerbebetrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass größere Mengen Sperrmüll, wie sie bei Entrümpelungen, bei Gewerbebetrieben oder auf Bauernhöfen anfallen, im Sinne des Verursacherprinzips von den Betroffenen selbst zur Mülldeponie in Bruneck transportiert werden müssen (Zone Schießstand - Telefon 0474 401 345 – Montag bis Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr).

Alle weiteren Informationen über die von der Gemeinde angebotenen Dienste zur Mülltrennung und Abfallentsorgung sind auf der Homepage der Gemeinde (www.stlorenzen.eu) unter dem Stichwort „Umweltinformationen“ veröffentlicht.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

ABACO - Neues Kontaktbüro in Bruneck

Anschlüsse sind jetzt zu beantragen. Bauarbeiten starten Anfang Februar.

Bereits seit den 1980er Jahren hat die Marktgemeinde St. Lorenzen die Feststellung und Einhebung der Gemeindegewerbesteuer und der Plakatierungsgebühr ausgelagert und an einen Konzessionär übergeben. Ursprünglich hatte der Konzessionär, damals APAT, seinen Firmensitz in Brixen und eine Kontaktperson im Brunecker Raum. Mit der Jahrtausendwende hat die Firma ABACO mit Sitz in Padua die Konzession über-

nommen. Seither war es immer das Bestreben der Gemeindeverwaltung, dass der Konzessionär ein Kontaktbüro vor Ort einrichtet. Dazu gab es immer wieder kurzfristige und leider nur mehr oder weniger zufriedenstellende Lösungen.

Nun scheint endlich eine definitive Lösung gefunden. Vor kurzem wurde in Bruneck ein eigenes Büro eingerichtet:

ABACO AG - Kontaktbüro Bruneck

Dantestraße 4/F (Sternhof)
39031 Bruneck, Tel. 338 635 4111
altoadige.tributiminori@abacospa.it

Bürozeiten:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr
- Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr

Stephan Niederegger
Gemeindesteuern

PagoPA – Das neue Zahlungsmittelsystem

Wie bereits in der vergangenen Dezemberausgabe des Lorenzner Boten (S.10) angekündigt, hat mit Jahresbeginn auch in der Gemeindestube das neue Zahlungsmittelsystem „pagoPA“ Einzug gehalten. Die Marktgemeinde St. Lorenzen ist dabei Pilotgemeinde und hat durch die enge Zusammenarbeit des Steueramtes mit dem Südtiroler Gemeindenverband und den Südtiroler Einzugsdiensten wesentlich an der Umsetzung und Einführung dieses Zahlungssystems in Südtirol mitgearbeitet. Nutznießer davon sind alle Bürger*innen, die bereits die am 31. Jänner mit Fälligkeit 28. Februar ausgestellten Gebührenrechnungen (Abfallgebühr, Wasserzins, Abwassergebühr, Aufenthaltsabgabe) mit dieser einfachen Zahlungsmethode bezahlen können.

Für die Überweisung – ob am Bank-schalter, über Homebanking oder in der Tabaktrafik – genügen dabei folgende 2 Daten:

- die **Steuernummer** der Körperschaft (Gemeinde = 81007460215)
- der **Zahlungsmittelkodex PagoPA** = 18-stelliger Kodex, beginnt mit „3“

Mitteilung zur Fälligkeit - Avviso di scadenza

Zahlungsgrund Causale	Rechnung/Zahlungsaufforderung Fattura/Avviso	/MU 31.01.2020 /MU 31.01.2020
PagoPA - Zahlungsmittelkodex Codice Avviso Pagamento pagoPA	304200811000535344	
St.-Nr. der Körperschaft Codice Fiscale Ente	81007460215	
Interbankencode der Körperschaft (CBILL) (1) Codice Interbancario dell'Ente (CBILL) (1)	1A916	
Gesamtbetrag der Zahlung (2) Importo versamento (2)	Euro	
Fälligkeitsdatum Data scadenza	28.02.2020	
Einheitlicher Zahlungskodex (IUV) Codice univoco di versamento (IUV)	04200811000535344	
Körperschaft / Ente: Marktgemeinde St. Lorenzen Comune di San Lorenzo di Sebato		
Test pur ladin/ English & other languages: suedtirolereinzugsdienste.it/pagoPA		
Zahlung ONLINE durch das Zahlungsportal ePayS auf der Webseite suedtirolereinzugsdienste.it, Homebanking, CBILL oder Smartphone- Tablet-APP		Pago ONLINE Tramite il portale ePayS sul sito alload, periscossioni.it, home banking, CBILL o l'APP di smartphone o tablet
Zahlung am SCHALTER in Banken, Lottoannahmestellen, Tabaktrafiken, oder anderen teilnehmenden Zahlungsdienstleistern, mit Bargeld, Kreditkarten oder Banküberweisung		Pago allo SPORTELLLO in banca, nelle ricevitorie, tabaccherie, edicole o altri operatori aderenti all'iniziativa posso pagare in contanti, con carte o conto corrente
Zahlungskodex Steuernummer der Körperschaft		

Weil der Zahlungsbeleg, der den Rechnungen beigelegt ist, nach den strikten Vorgaben des Finanzministeriums erstellt werden muss, haben dazu weder die Gemeinde noch die Programmierer des Gemeindenverbandes Einfluss darauf. Aus den Rückmeldungen einiger Bürger*innen wurde festgestellt, dass es zu Verwechslungen zwischen dem für die Einzahlung benö-

tigten „PagoPA - Zahlungsmittelkodex“ und dem ebenfalls auf dem Beleg abgedruckten „Einheitlichen Zahlungskodex (IUV)“ kommt. Letzterer ist nur 17-stellig – ohne die führende „3“. Für die Zahlung ist der fett gedruckte 18-stellige Kodex zu verwenden.

Stephan Niederegger
Gemeindesteueramt

Baukonzessionen

- Leiter Manuela: Interne Umbauarbeiten beim bestehenden Wohnhaus - Variante im Sanierungswege
- Steinkasserer Johann: Errichtung einer neuen E-Kabine - "Wildberg" Abschnitt Camping
- EDYNA GmbH Sitz: Errichtung einer neuen E-Kabine - "Wildberg"- Variante 1
- Huber Maximilian: Erweiterung des Trainingsraumes und Änderung der Zweckbestimmung in Dienstleistung
- Blaas Immobilien GmbH: Errichtung einer Dienstwohnung im 2. Obergeschoss
- Plankensteiner Klaus: Abbruch und Wiederaufbau Wirtschaftsgebäude am Hauserhof und Errichtung eines Lagerraums im Sanierungswege
- Kolhaupt Erhard Alois: Neueindeckung mit geringfügiger Anhebung des Daches beim Stall auf der "Moar-Alpe" in Hörschwang sowie Errichtung einer Mistlege und einer Stützmauer
- Crepaz Karl, Crepaz Monika, Crepaz Sabine: Energetische Sanierung und Erweiterung sowie Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus - Anwendung BLR 964 vom 05.08.2014 sowie BLR 1049 vom 08.07.2013

Geburtstage im März 2020*

80 Jahre

Gräber Josef
Huber Maria, Witwe Niederkofler
Oberhuber Maria Magdalena Notburga
Tellini Attilio
Winkler Robert

86 Jahre

Walch Stefania, verh. Wieser

87 Jahre

Niederegger Maria Giuseppina

88 Jahre

Oberparleiter Anna Maria, verh. Gatterer

89 Jahre

Posch Ernestina, Witwe Kofler

91 Jahre

Laner Marianna, Witwe Huber
Neumair Anna, Witwe Oberhuber
Oberhollenzer Maria, Witwe Adang

92 Jahre

Rastner Johanna, Witwe Oberhammer

95 Jahre

Egger Clara, verh. Gräber

Geburten

*Lara Jud
*Lena Clara

Todesfälle

† Emma Ploner

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

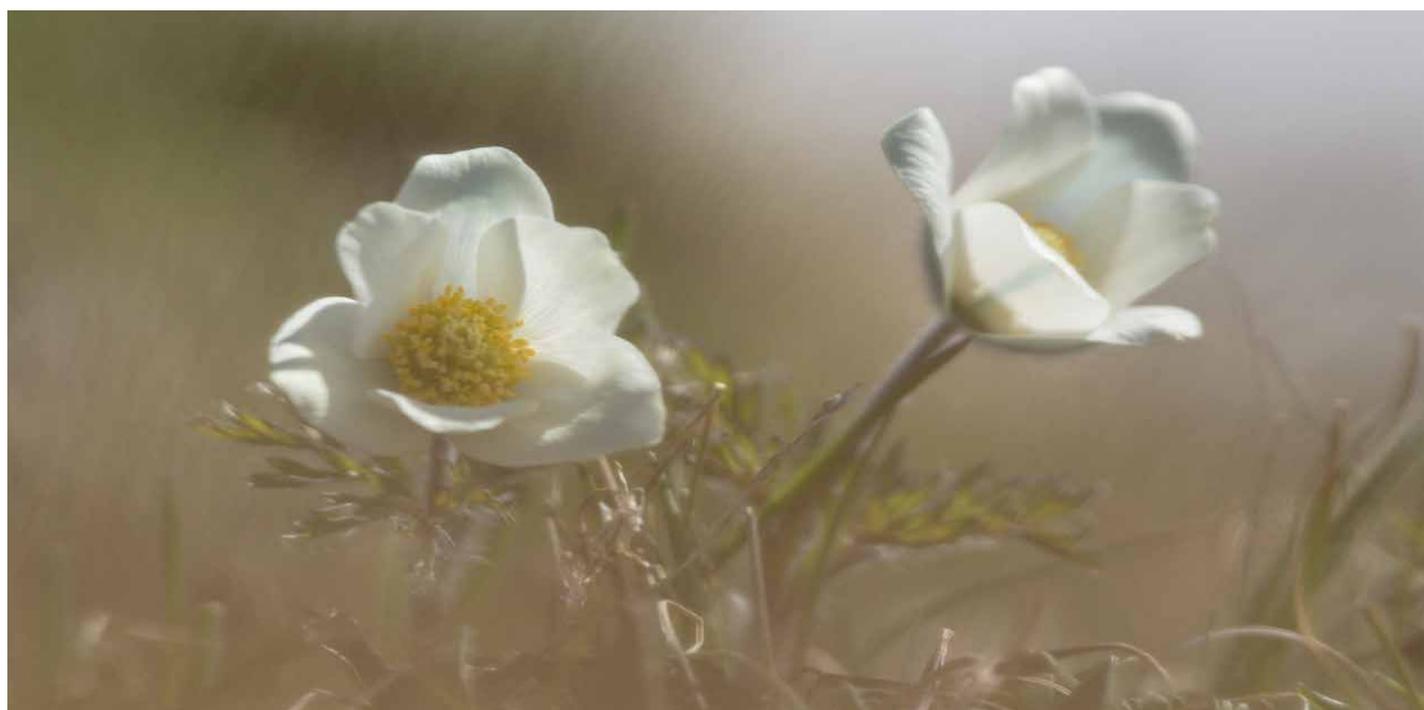


Foto von Reinhard Arnold

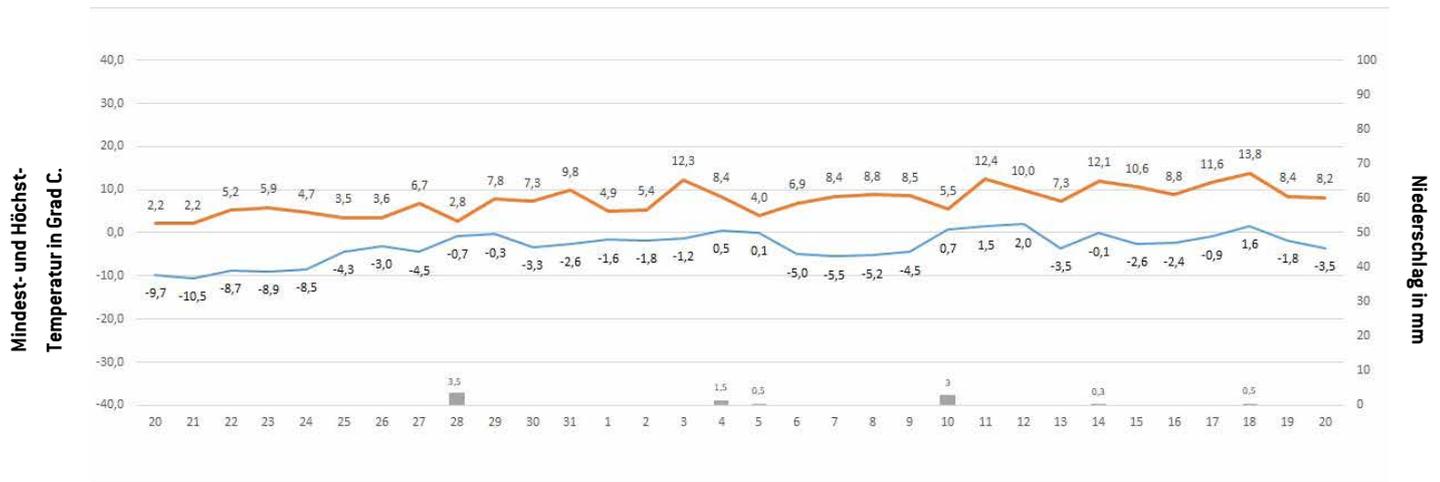
Temperatur und Niederschläge

20. Jänner 2020 – 20. Februar 2020

Um den 20. Jänner bedingte hoher Luftdruck strahlend sonniges und kaltes Winterwetter. Ab dem 25. Jänner tauchten Schleierwolken auf, am 28. Jänner gab es Nieselregen. Der Jänner endete mild und sonnig. Genauso begann der Februar. Am 3. Fe-

bruar wurde eine Tageshöchsttemperatur von 12,5 °C gemessen. Am 4. Februar brachte eine Kaltfront etwas Niederschlag. Daraufhin setzte stürmischer Nordwind ein, der Himmel war wolkenlos und die Tagestiefsttemperaturen gingen zurück.

Ein weiteres Mal trübte es sich am 10. Februar ein und wieder fiel nur wenig Regen. Danach kehrte das heitere Wetter zurück. Zeitweise überzogen Wolkenfelder oder Schleierwolken den Himmel. Für die Jahreszeit war es außergewöhnlich mild.



Der Jugendbeirat im Landtag

Am 6. Februar sind wir zusammen mit dem Jugendbeirat Olang nach Bozen gefahren, wo wir uns den Südtiroler Landtag anschauen durften. Zu Beginn wurde ein einführender Film gezeigt, für diejenigen, die noch nicht Bescheid wussten, was dort alles passiert. Dann kamen wir auch schon zum Herzstück des Landtags, dem Sitzungssaal. Dort wurden wir von Jasmin Ladurner empfangen. Sie hat uns bei unserer letzten Sitzung eingeladen, um uns unsere Fragen zum Thema Landtag zu beantworten. Nach den zahlreichen Fragen, die uns natürlich alle beantworten wurden, ging es wieder auf den Heimweg. In allem war es ein sehr informativer Nachmittag.

Mathias Steinhauser
Jugendbeirat



Gespräch mit Walter Dantone

Walter Dantone lebt mit seiner Familie in St. Martin und ist seit seiner Kindheit passionierter Kaninchenzüchter. Erst vor kurzem hat er bei den Weltmeisterschaften in Wels einmal mehr unter Beweis gestellt, dass er mit seiner Kaninchenzucht ganz vorne dabei ist und weiß, wie der Hase läuft. Eine weitere Leidenschaft von Walter gehört dem Schnitzen und dem Bau von Krippen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Walter über das Geheimnis seiner erfolgreichen Kaninchenzucht und über die Faszination aus einem Stück Holz eine Krippenfigur zu entwerfen.

Vor kurzem fand in Wels (Oberösterreich) die erste Weltmeisterschaft der Zwergkaninchen statt. Welche Erfolge konnten Sie dabei verbuchen?

Die Weltmeisterschaften waren für meine Zwergkaninchenzucht sehr erfolgreich. Zum einen hatte ich einen Weltchampion dabei, was die höchste Auszeichnung für ein Einzeltier darstellt. Zum anderen wurde ich auch noch Österreichischer Bundesmeister und Clubmeister. Besonders gefreut habe ich mich aber über den Weltmeistertitel für meine Gruppe in der Rasse der Zwergwidder Thüringer Weiß.

Wie kann man sich als Laie Weltmeisterschaften in der Kaninchenzucht vorstellen?

Das war die erste Weltmeisterschaft. Man muss sich das ganz anders vorstellen als etwa bei Weltmeisterschaften im Skifahren. Bisher sind elf Nationen dabei, wobei es schon geplant ist, dass sich das Teilnehmerfeld in Zukunft ausweitet. In meiner Kategorie bei den Zwergwidder Thüringer Weiß gab es allerdings bereits viele Konkurrenz weshalb ich mich über die Erfolge umso mehr freue.

Welche besonderen Eigenschaften muss ein Kaninchen-Weltmeister mitbringen?

Dazu müssen viele verschiedene Kriterien erfüllt sein. Bei der Bewertung kommt es zum einen auf den Körperbau und das Gewicht an. Sehr wichtig sind auch die Positionen Fell, Kopf und Ohren sowie auch der allgemeine Zustand des Kaninchens. Zudem sollte sich das Tier auf dem Tisch auch entsprechend präsentieren können

und schön stehen. Insbesondere bei Widdern ist das allerdings sehr schwierig. Das optimale Zusammenspiel dieser Kriterien muss man versuchen über die Zucht herauszuholen. Bei der Zucht ist es somit zentral, dass man aus den Tieren das Beste herauszüchtet. Alleine der Zukauf eines Spitzentieres ist noch lange keine Garantie, dass die Aufzucht noch besser ist. Das Geheimnis liegt also darin, die richtigen Kaninchen miteinander zu paaren.

Seit wann betreiben Sie die Kaninchenzucht und wie hat sich diese entwickelt?

Seit meiner Kindheit hatte ich schon immer Hasen. Angefangen hat das damit, dass uns unser Vater als Kinder Hasen nach Hause gebracht hat. Mit 15 Jahren bin ich dann dem Kaninchenzuchtverein beigetreten und bin somit seit 49 Jahren tesserierter Hasenzüchter.

Vor kurzem habe ich einen neuen Stall mit 48 Buchten für meine Hasen errichtet. Im Moment sind davon 20 mit Zuchthäsinnen und 12 mit Rammlern belegt. Nachdem die Häsinnen geworfen haben, werden es im Sommer 80-90 Hasen sein. Während ich mir die schönsten Jungtiere für die Zucht zurückbehalte, gebe die anderen nach und nach ab. Das heißt, dass ich schöne Häsinnen an Züchter weiterverkaufe und die anderen Tie-



Walter Dantone ist seit 49 Jahren tesserierter Hasenzüchter.

re, den „Auswurf“, an Kinder abgeben. Beim sogenannten Auswurf handelt es sich um gesunde Tiere, die zwar nicht für die Ausstellung geeignet sind, aber Kindern als Kuscheltiere eine große Freude machen.

Welche Kaninchenrassen haben Sie schon alles gezüchtet?

Angefangen habe ich mit grauen Riesen, also mit einer der größten Hasenrassen. Später bin ich auf Riesen Schecken und erst mit der Zeit auf kleinere Rassen umgestiegen. Das hatte auch ganz praktische Gründe, zumal ich im Gegensatz zu heute, nie viel Platz hatte. Seit einigen Jahren züchte ich nun die Rasse Zwergwid-

der Thüringer Weiß. Bei dieser Rasse erreichen die Hasen ein Gewicht von bis zu zwei Kilogramm.

Worin liegen die Herausforderungen bei der Zucht?

Das Wichtigste ist, dass der Hase gesund ist. Und die Gesundheit hängt wiederum von der Fütterung ab. Dazu gehört vordergründig ein gutes Heu und ein sauberes Wasser. Abgerundet wird die Fütterung mit ein wenig Korn. Auch Brot kann man, wenn es in einem gewissen Maß bleibt, ohne weiteres füttern. Generell gilt aber, dass das Futter aufgefressen werden soll und nichts in der Bucht liegen bleibt. Das würde nämlich dazu führen, dass das Futter verdirbt. Ein weiterer Aspekt für die Gesundheit ist – wie bei uns Menschen – die Bewegung.

Wieviel Zeit veranschlagt die Kaninchenzucht?

Man muss schon viel Zeit und Fleiß investieren, denn von nichts kommt nichts. Jeden Tag schaue ich meistens zwei Mal zu den Hasen, was sich nochmal intensiviert, sobald die Häsinnen Junge bekommen. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei meiner Frau Edith und meinen Töchtern, ohne die ich dieses Hobby nicht ausüben könnte. Sie versorgen nämlich die Kaninchen, wenn ich bei Ausstellungen oder Meisterschaften bin. Und schließlich schmeckt der Hasenbraten meiner Frau auch immer vorzüglich.

Sie sind ein Tierfreund. Auch Ihr Hund ist Ihnen sehr wichtig.

Seit meiner Kindheit hatte ich immer einen Hund, derzeit handelt es sich um einen Belgischen Schäferhund. Zurzeit bin ich dabei diesen zu einem Turnierhund auszubilden, um später einige Prüfungen mit ihm ablegen zu können. Bei diesen Prüfungen geht es hauptsächlich darum, dass der Hund eine zuvor gelegte Spur findet sowie die gesamte Unterordnung und den Schutzdienst beherrscht.

Sie sind auch passionierter Schnit-zer und Krippenbauer. Wie ist es



Mit diesem Kaninchen der Rasse Zwergwidder Thüringer Weiß holte sich Walter den begehrten Weltchampion Titel.

dazu gekommen und was begeistert Sie daran?

Als Kinder schickte uns die Mutter immer in den Wald, um Moos für die Krippe zu holen. Im Mittelschulalter hat uns dann Josef Lauton, der schon damals besondere Krippen hatte,



Walter mit seinem belgischen Schäferhund Shadow

Was gilt bei der Haltung von Kaninchen zu beachten?

- Die Fütterung ist das um und auf für ein gesundes Kaninchen! Eine Fütterung am Tag (am besten abends) ist ausreichend. Das Futter soll frisch sein und vollständig aufgefressen werden, damit es nicht verdirbt. Das gilt vor allem bei frischem Gras. Brot soll nur wenig verfüttert werden.
- Die Kaninchen sollen immer ein gut getrocknetes Heu und frisches Wasser zur Verfügung haben.
- Die Kaninchen dürfen unter keinen Umständen in der prallen Sonne gelassen werden! Kaninchen haben nämlich keine Schweißdrüsen und regulieren ihre Körpertemperatur einzig über die Ohren. Zu kalt haben Kaninchen hingegen selten.
- Bewegung ist nicht nur für den Menschen, sondern auch für die Kaninchen gesundheitsfördernd. Bei reiner Käfighaltung ist auf die Fütterung viel genauer zu achten als bei Tieren mit viel Auslauf.

Für Fragen im Umgang mit Kaninchen steht Walter Dantone gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Seine große Tiroler Krippe zeigt, dass Walter ein großer Köhner des naturgetreuen Schnitzens und Krippenbaues ist.



Auch Walters Schnitzkünste lassen sich zeigen: Im Bild die Heiligen Dreikönige

eine Krippe geliehen. Als er dann einen Krippenbaukurs angeboten hat, war ich sofort dabei. Es dauerte nicht lange, bis ich mein erstes Schaf schnitzte.

Im Berufsalter besuchte ich verschiedene Abendkurse, wodurch mein Enthusiasmus fürs Schnitzen weiter wuchs. Vor allem die Tatsache, aus einem Stück Holz eine Figur zu fertigen, faszinierte mich. Das ist allerdings nicht leicht und erfordert viel Konzentration. Der Reiz liegt somit darin, genau den Ausdruck und die Position der Figur zu kreieren,

die man sich zuvor vorgestellt hat. Weiter verfeinert habe ich mein Können bei Stefan Lanthaler in Fulpmes, bei dem ich mir auch die Kunst der Bemalung angeeignet habe. Leider ist das echte handwerkliche Schnitzen in letzter Zeit immer mehr verloren gegangen.

Welche Krippenart liegt Ihnen besonders?

Sicher liegen mir die Tiroler Krippen am besten. Das liegt wahrscheinlich daran, dass ich davon die beste Vorstellung habe. Aber auch eine orien-

talische Krippe bereitet mir keine Probleme, wenn ich ein Bild habe, um mich an den Gewändern orientieren zu können. Die Krippenbaukurse der Lorenzner Krippenfreude sind mittlerweile zur Tradition geworden.

Die Kurse sind mir ein großes Anliegen und bereiten mir auch viel Freude. Wir versuchen dabei die Teilnehmer immer so viel wie möglich selbst machen zu lassen. Damit steigt dann auch ihre Freude mit der Krippe.

hpm

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533
www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538
info@stadtwerke.it

Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie

Am 15. Februar begann die Andreas Hofer Feier mit dem Gottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Franz König. Anschließend stellten wir uns vor der Kirche auf und marschierten in den Friedhof, wo wir vor dem Gefallenendenkmal Aufstellung nahmen, um unserer Gefallenen zu gedenken.

In seiner Gedenkansprache sagte der Bürgermeister, wie schade es ist, dass wir die Visionen und Träume der Kindertage vergessen. Die Welt wäre wahrscheinlich besser, wenn wir mehr daran festhalten würden.

Die Schützenkompanie feuerte zu Ehren der Opfer eine General de Charge ab. Beim Lied vom guten Kameraden, gespielt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle St. Lorenzen, wurde noch ein Kranz niedergelegt.

Zum weltlichen Teil trafen wir uns dann im Gasthof Traube.

Im Tätigkeitsbericht konnten wir auf ein aktives Jahr zurückblicken. In der Versammlung wurde unser



Angelobung: von links Martin Scheiber, Bundesjugendreferent Kuno Huber und Hauptmann Leo Hochgruber

Kamerad Martin Scheiber angelobt. Weitere Höhepunkte des Abends waren die Ehrungen verdienter Mitglieder unserer Kompanie, so wur-

de Teresa Campidell für 10 Jahre, Roland Gritsch und Benjamin Hochgruber für 15 Jahre, Christian Klapfer für 25 Jahre, Valentin Gruber



Aufstellung am Gefallenendenkmal



Die Geehrten: von links Bundesjugendreferent Kuno Huber, Johann Neumair, Christian Klapfer, Teresa Campidell, Roland Gritsch, Benjamin Hochgruber und Hauptmann Leo Hochgruber, es fehlt Valentin Gruber



Der Ausschuss: vorne v. l. Hauptmann Leo Hochgruber, Monika Grünbacher, Anton Regele, Jakob Hochgruber; hinten v. l. Lukas Kammerer, Markus Untersteiner, Andreas Lungkofler, Martin Scheiber, Armin Huber, Christian Klapfer, es fehlt Bernhard Steger

und Johann Neumair für 60 Jahre ausgezeichnet. Ein wichtiger Punkt war auch die Neuwahl, wo Leonhard Hochgruber in seiner Funktion als

Hauptmann eindrucksvoll bestätigt wurde. Reinhard Berger folgt Johann Neumair als Klosterwaldbetreuer nach. Die Vollversammlung endete

mit einem dreifachen Schützen Heil.

*Schriftführerin
Monika Grünbacher*

Das nächste Repair Café in St. Lorenzen am Samstag, 21. März

Nun ist es fix: Jeweils am dritten Samstag in den Monaten März und Oktober ist Repair Café-Tag im Inso Haus, von 14 bis 17 Uhr. Diesmal trifft es den 21. März, nun bereits in der dritten Ausgabe!

Es ist ein Beitrag für Umwelt und Nachhaltigkeit, nämlich Kaputttes wieder instand zu setzen, wo es möglich ist, statt wegzuworfen und neu zu kaufen.

Und tatsächlich sind wir Lorenzner in diesem Punkt mittlerweile Vorreiter im ganzen Pustertal bis zur österreichischen Staatsgrenze. Klar, Repair Café's gibt es inzwischen weltweit, zum Glück. Dennoch ist es immer ein Schritt in die richtige Richtung, wenn eine Ortschaft sich für diese gemeinnützige Einrichtung entscheidet. Wie es aussieht, gibt es nun in mehreren Pusterer Ortschaften reges Interesse

dafür und die Lorenzner sind als Ratgeber gefragt. Und so hoffen wir auf baldigen „Zuwachs“ im Dienste aller. Eingeladen sind wie immer alle, die etwas zum Reparieren haben: vom Elektrogerät zum Fahrrad, vom Loch in der Jacke zum stumpfen Messer bis hin zu Problemen mit Handy und Laptop, zur Hilfe beim Erstellen vom SPID-Zugang oder einfach zum Erlernen praktischer Kenntnisse beim Zuschauen. Wo immer es noch möglich und machbar ist, werden geschickte Hände auf freiwilliger Basis ihr Möglichstes zur Reparatur dazutun. Und immer wieder erwacht ein Wegwerf-

 **Repair Café**
St. Lorenzen

kandidat nochmal zu neuem Leben. Geselligkeit gehört auch zur Idee der Repair Café's dazu, und deshalb gibt es gleichzeitig auch Kaffee, Tee oder Saft mit Kuchen oder Brötchen.

Also gilt: Vorbeischaun und Tee trinken (oder etwas anderes) im **Inso-Haus am Samstag, 21. März von 14 bis 17 Uhr.**

Margareth Steinkasserer

52. Jahreshauptversammlung des Alpenverein St. Lorenzen

Es war alles vorbereitet – Kurt und die vielen Helfer haben die Tische geschmückt – frische Primeln zaubern einen Hauch von Frühling in den Saal.



Präsidium mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer

Kurz nach 20.00 Uhr begrüßt Präsident Herbert Lauton die 180 Anwesenden – und die Puschtra Klaus-Stephan-Hans Band. Seine Grußworte gehen an Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Altbürgermeister Helmut Gräber, die Assessorin Pauline Leimegger, den Obmann der Schützenkompanie Leonhard Hochgruber, den ASV-Präsident Hannes Pueland, an unser Ehrenmitglied Franz Erlacher und den Vertreter der Volksbank Heinrich Brunner. Anwesend sind auch die Vorsitzenden vom AVS-Bruneck Georg Larcher und Hugo Messner vom AVS Kiens.

In einer Schweigeminute gedenken wir der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres: Karl Mairvongraspeinten, Kofler Planatscher Imma, Feichter Josef, Hellweger Josef und Engl Hermann.

Herbert erinnert an einige Festlichkeiten des Jahres 2019: die 150-Jahr Feier des AVS-Südtirol im Grandhotel in Toblach, die 60-Jahrfeier des AVS-Antholz, die 40-Jahr-Feier der AVS-Freun-

de Niedersill und das Fest des Ehrenamtes der Gemeinde St.Lorenzen.

Präsident Herbert spricht über die alten Zeiten, wo noch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Bergtour gestartet wurde – Bergsucht war es damals und dasselbe gilt wohl auch für heute. Durch den Arbeitsdruck und den Alltagsstress möchten wir uns mit sportlichen Aktivitäten am Berg abreagieren – aber wie lange kann das noch gut gehen? Ein Zitat von Ingrid Beikircher bringt es auf den Punkt: Wir brauchen die Berge – aber sie brauchen uns nicht.

Trotzdem darf der AVS-St.Lorenzen sich über ein gut gelaufenes Bergsteigerjahr mit einigen Highlights freuen: die Skitourentage in Kühtai, die Radltage im Proseccogegebiet und die Wanderwoche in Sizilien.

Zum Programm gehörten auch das 40-stündige Gebet und die Dorfsäuberungsaktion, genauso wie die Bergmesse in der Moosener Kaser, die der Priester Markus Moling zelebrierte

und welche die Oberhöller-Sänger umrahmten. Den würdigen Abschluss des Bergjahres bildete die Dankesmesse des Alpenverein, sie wurde auf Wunsch unseres Herrn Pfarrers Franz König und vielen anderen in der Pfarrkirche von St. Lorenzen abgehalten – eine Fotoschau und die Sebatum-Singers machten sie zu einem besonderen Erlebnis. Unseren engagierten Jugendleitern ist es zu verdanken, dass das Jugendprogramm abwechslungsreich und interessant ist - die Jugend ist unsere Zukunft - so Herbert.

Der Boulderraum wurde durch die Verantwortlichen Stephan Pörnbacher, Arnold Martin und Team noch attraktiver gestaltet, sie sorgen auch dafür, dass alles reibungslos funktioniert und dafür gebührt ihnen ein großes Dankschön.

Die Markierer waren im letzten Jahr durch das Sturmtief Vaja und den letzten Schneedruck ziemlich gefordert. Auch unser Klettergarten Burgkofel war davon betroffen, mittlerweile

konnte er durch die Zusammenarbeit der Feuerwehr, der Tourenleiter und der Grundbesitzer wieder geöffnet werden – danke an alle Helfer.

Gemeinsam mit dem Sportverein hat der Alpenverein einen Ape Piaggio gekauft, der für die verschiedensten Arbeiten der Markierer gute Dienste leisten wird. Herzlichen Dank an den Sportverein auch dafür, dass wir immer wieder den ASV-Bus für unsere Erkundungsfahrten benutzen dürfen. Die Seniorenwanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit, das zeigt die rege Teilnahme von bis zu 40 Personen.

Die Touren werden fotografisch dokumentiert und die Fotoalben liegen in der Bibliothek in St. Lorenzen zur Ansicht auf.

Besonders stolz ist Herbert auf die Vielzahl unserer gut ausgebildeten Hochtourenleiter, die schöne Bergerlebnisse zur Garantie machen.

Zum Abschluss bedankt sich Herbert bei seinen Ausschussmitgliedern, den Tourenleitern, den Jugendführern und den Rechnungsrevisoren; ebenso bei Targa Toni, der die Anmeldung bei den Wanderungen über hat, bei Konrad Oberparleiter für seine Unterstützung, beim Webseitenbetreuer Troger Gabriel, bei den vielen freiwilligen Helfern – in welcher Weise auch immer - und



Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Karin Ploner Regele, Michael Seppi, Paloma Gasteiger, Adolf Leitner, Anny Hofer Steinmair, Manfred Gritsch, Edith Pedevilla Dantone, Roland Gritsch und Hermann Peintner

bei den Sponsoren. Er schließt mit den Wünschen für ein gesundes, unfallfreies Bergsteigerjahr und einem kräftigen Bergheil.

Nach einer musikalischen Einlage meldet sich Jugendführer Stephan Pörnbacher zu Wort: 2019 war ein Auf und Ab – schade, dass es auch Termine gab, die wegen Teilnehmermangel abgesagt werden mussten. Aber es gab auch gute Tage, mit vielen Kindern und Erwachsenen – ein Dankeschön an die Eltern, die sich dafür die Zeit genommen haben. Für 2020 wurde ein

tolles Freizeitprogramm mit einzigartigen Erlebnissen ohne Leistungs- oder Lerndruck zusammengestellt: Biwak, Klettern in der Halle oder am Klettersteig, Hüttenlager oder Pfeil und Bogen bauen. Stephan erinnert daran: das Programm ist nicht nur für die Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind genauso willkommen. Zum Abschluss bedankt er sich bei Andrea und Michi und all seinen Helfern.

Hochtourenleiter Alexander Töchterle lobt sein Team für die beispielhafte Zusammenarbeit. Thema Sicherheit wird groß geschrieben - so waren bei der letzten Piepsübung 40 Personen mit dabei. Die herrlichen Skitouren-tage in Kühtai waren wohl von einem Unfall überschattet, und deshalb wird Andrea Wisthaler nun einiges über den Versicherungsschutz des Alpenverein erzählen: Der Unfall muss bei der Landesleitung in Bozen gemeldet werden. Auf der Homepage gibt es ein Formular, das ausgedruckt und mit den Details ausgefüllt werden muss. Bei Rückführungen vom Ausland muss bei der Telefonnummer auf der Rückseite des Mitgliedausweises die Meldung gemacht werden. Die Spesen werden vorab vom Verunfallten bezahlt, dann allerdings von der AVS-Versicherung rückvergütet – wenn alles regulär gemeldet wurde. Michael Hilber weist darauf hin, dass bei Rückführungen



Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Annapia Putzer Erlacher, Brigitte Huber Oberparleiter, Elisabeth Huber Berger, Erika Gutwenger Dorfmann, Franz Kehrer, Konrad Oberparleiter, Johann Mayr, Helmut Gräber, Marlene Frenes, Leimegger und Maria Pedevilla Innerhofer



Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Alois Leitner und Anton Erlacher

vom Ausland Vorsicht geboten ist: die Rückführung muss vom Krankenhaus – und vor der Entlassung - organisiert sein. Wenn der Patient schon entlassen wurde, muss er sich selber um die Rückholung kümmern und die Versicherung zahlt nicht.

Markierchef Franz Erlacher dankt seinen Mitarbeitern und dem „Bruchhorscheclub“ für die vielen freiwilligen Stunden. Es wird wohl eine Zeitlang dauern, bis die Verwüstungen aufgeräumt und die Steige wieder passierbar sind. Beim kürzlichen Treffen mit den Vertretern der Forst und der Bauern wurden Lösungen gesucht und Zuständigkeiten abgeklärt.

Unser Kassier Heinrich Brunner weist Plus- und Minussummen des Vereins auf – durch den Ankauf des Kleinfahrzeuges, sowie des neuen Outfits

für Ausschuss und Mitarbeiter, wurde 2019 im Defizit gearbeitet. Die Rechnungsrevisoren Stephan Dorfmann und Hanspeter Berger haben die Kassahaltung überprüft und für gut befunden – der Kassier wird mit Applaus entlastet.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer richtet seine Grußworte an die Anwesenden und besonders an Altbürgermeister Gräber, von dem er weiß, dass dieser heute die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten wird. Martin betont: Die Welt verändert sich laufend und wir möchten Grenzen verschieben. Allerdings sollten wir den Respekt vor der Natur nicht verlieren und eine gute Mitte finden. Er glaubt, dass St. Lorenzen eine glückliche Gemeinde ist, die Gemeinsamkeit schätzt und zusammen fröhlich sein



Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Bernhard Zemmer

kann – Lachen ist die beste Medizin. Mit Dankesworten für die großartige Arbeit des Vereins und guten Wünschen für das Bergjahr 2020 schließt er seine Ansprache.

Die Fotoschau zu den Bildern der Tätigkeiten aller Gruppen lockert nun die Hauptversammlung auf. Einen herzlichen Dank dafür an Konrad Oberparleiter, er hat die Fotos zusammengestellt und mit Untertiteln und Teilnehmerzahlen versehen. Freude und Begeisterung, lachende Gesichter, glückliche Kinder und wunderbare Naturlandschaften werden mit passender Musik umrahmt.

Anschließend spielt uns das Trio ein Musikstück, bevor Kurt uns über den derzeitigen Mitgliederstand informiert – mit 2273 an der Zahl sind wir die größte Ortsstelle im Land. Bemerkenswert dabei ist, dass die Jugendlichen dabei 15% ausmachen.

Georg Larcher – der Vorsitzende der Sektion Bruneck – lobt den rührigen Ausschuss und Altbürgermeister Helmut Gräber ist stolz auf den Alpenverein St.Lorenzen

Nach einer musikalischen Einlage werden die zu Ehrenden aufgerufen: 35 Mitglieder sind 25 Jahre dabei, 21 Mitglieder 40 Jahre, 5 Mitglieder 50 Jahre und 2 Mitglieder 60 Jahre. Die Anwesenden erhalten ein Bergbuch und eine Jubiläumsbrosche als Dank.

Bei der folgenden Verlosung freuen sich die Gewinner über die vielen schönen Preise, welche Freunde und Gönner spendiert haben.

Die herzhaft Gulaschsuppe für den kleinen – großen Hunger schmeckt nun hervorragend.

Zum Abschluß lässt Herbert Lauton in den Fotoimpressionen die Wanderwoche in Sardinien Revue passieren - seine Kommentare spiegeln dieses wunderbare Erlebnis wieder.

Nach dem Aufräumen wird im Barraum noch gespielt und getanzt, diskutiert und gescherzt – wie recht er doch hat, unser Bürgermeister, ein glückliches Dorf.

*Waltraud Valle
AVS*

Lawinen.report und Wetterbericht – aber wie?

24. Jänner 2020, Parkplatz Markthalle in St.Lorenzen. Bei wolkenlosem Himmel mit leicht getrüübter Fernsicht und +0,8°C stiegen wir, eine Gruppe von 21 intressierten Wetterbeobachtern (Fernsehbeobachtung mit eingeschlossen), in den Bus um nach Bozen zum Landeswetteramt zu fahren. Dort angekommen wurden wir freundlich von Lukas Rastner und Dieter Peterlin in Empfang genommen.



Dieter Peterlin erklärte, wie ein Wetterbericht zustande kommt.

Los ging es mit dem Thema „Von der Schneeflocke zur Lawine“. Lukas erklärte uns genau, wie die einzelnen Eiskristalle entstehen, sich zu einer Schneeflocke zusammenschließen und schließlich am Boden als Schneedecke ankommen. Die thermischen und mechanischen Prozesse, durch die eine Schneedecke und ihre einzelnen Schichten umgeformt werden, waren vor allem für die Wintersportler unter uns interessant. Zu verstehen, wie sich Schnee umformen kann und wie dadurch das klassische Schneebrett zustande kommt, ist für die Schneedeckenbeurteilung im Gelände ein riesen Vorteil. Auch Gleitschnee- und Lockerschneelawinen und deren Entstehung und Erkennungszeichen hat uns Lukas verständlich gemacht.

Damit es überhaupt zum Lawinen.report kommt, benötigt Lukas auch eine Vielzahl an Wetterdaten und auch eine zuverlässige Wettervorhersage für den nächsten Tag. Wie so eine Wettervorhersage zustande kommt erklärte uns Dieter. 48 Wetterstationen im Tal und 36 Wettersta-

tionen am Berg senden alle 5 Minuten eine Vielzahl von Daten in die Wetterzentrale von Bozen. Unter anderem werden neben Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Windgeschwindigkeit auch die Windrichtung, Niederschlagsmenge, Schneehöhe oder die Sonnenscheindauer erfasst. Die Daten werden vom Rechner verarbeitet und die Metereologen werten sie aus. Doch das Wetter wird nicht nur in Südtirol gemacht. Große Tief- und Hochdruckgebiete, die etwa über

dem Atlantik entstehen, beeinflussen das Wetter bei uns erheblich. Um die weltweiten Vorgänge beurteilen zu können stehen den Metereologen Satellitenbilder und weltweite Klimamodelle zur Verfügung.

Keine ganz einfache Arbeit der Beiden.

Um noch etwas mehr Einblick zu bekommen, durften wir noch die Wetterzentrale samt Studio für die ehemaligen Freitagabend-Berichte im Fernseher begutachten. Beim Eintreten bot sich uns ein faszinierende Anblick. 8 große Fernsehbildschirme übertragen Live-Satellitenbilder, aktuelle Wind- Niederschlags- und Temperaturdaten und eine kleine Auswahl an Live-Webcams um die aktuellen Verhältnisse in Südtirol im Blick zu haben. Alles in allem war es ein sehr lehrreicher und spannender Nachmittag und wir haben nun auch verstanden, dass eine Wettervorhersage immer nur eine Vorhersage ist und nicht 100% sicher sein kann.

Danke Lukas und Dieter.

Stephan Pörnbacher
AVS



21 interessierte Wetterbeobachter informierten sich beim Landeswetteramt in Bozen.

Women pow(d)er days Premiere Skitourenwochenende nur für Frauen

Miriam Weger (AVS Kiens) und Andrea Wisthaler (AVS St.Lorenzen) haben im Sommer gemeinsam die Tourenleiterausbildung abgeschlossen und sind auf die Idee gekommen ein Skitourenwochenende ausschließlich für Frauen zu organisieren. Die anfängliche Befürchtung, ob es denn ankommen wird, nicht genug Teilnehmerinnen zu bekommen ect. war umsonst, nachdem 3 Tage nach Anmeldebeginn die Maximalteilnehmerzahl bereits erreicht war. So starteten am Samstag, 01. Februar frühmorgens 14 skitourenbegeisterte Frauen aus St.Lorenzen und Umgebung Richtung Achensee. Ziel des 1. Tages: der Bärenkopf. Nach steilem Start auf eisiger Piste ging es bis zur Bärenbadalm. Dort ging es nur kurz gemütlich weiter, bevor der Aufstieg nur mehr mit Spitzkehren zu bewältigen war, was sich bis kurz vor den Gipfel durchzog. Einige Teilnehmerinnen diskutierten, wie viele es wohl waren, einige schätzten 100, andere behaupteten gefühlte 1000... Nach gut 1100 Höhenmetern und wie gesagt gar einigen Spitzkehren, wurden die Mädels allerdings mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Vom 1991m



360° Panorama

hohen Gipfel hat man nämlich einen gewaltigen Ausblick auf den Achensee, ja wenn man es nicht wüsste, könnte man sogar glauben, man ist in Norwegen und blickt auf einen Fjord. Bei strahlendem Sonnenschein wur-

den unzählige Fotos geschossen, auch hier wurde wieder diskutiert, wie viele es wohl waren, hier traue ich mich zu behaupten, dass es wohl an die 1000 waren... Bei sommerlichen Temperaturen verweilte die Gruppe



Beim Aufstieg



14 Frauen am Gipfel des Bärenkopfs



Gipfelkreuz

anderthalb Stunden auf dem Gipfel und genoss die Sonne, Schokolade sowie sogar ein Gläschen Sekt. Die anschließende Abfahrt bot einige schöne Hänge mit gutem Schnee, einige Passagen waren allerdings etwas mühsamer und anspruchsvoller, was die Power-Frauen jedoch nicht aus der Ruhe brachte. Beim anschließenden obligatorischen Hefe im Gasthaus Hubertus staunte der Wirt nicht schlecht, als die komplette Budelrunde von uns Frauen besetzt war. Nach kurzer Stärkung ging es weiter nach Lenggries, wo wir ein feines Hotel mit kleinem aber feinem Wellnessbereich reserviert hatten. Einige Mädels machten noch einen Saunagang, andere entspannten im Whirlpool und

wieder andere bereiteten sich bereits auf das Abendessen vor. In geselliger Runde wurde nach dem Essen noch die Hotelbar unsicher gemacht, DJ Julia sorgte für stimmungsvolle Musik und Sabine und Verena verteilten Hirschküsse. Da es auf bayrischem Boden wie aus Kübeln schüttete und die Wetterprognosen auch für den Sonntag keine Besserung versprachen, disponierten die Tourenleiterinnen am Abend noch um und suchten ein Ausweichziel auf dem Brenner, da dort die Vorhersagen besser waren. Nach reichlichem Frühstück ging es nach Obernberg am Brenner, wo der Muttenkopf das Ziel war, eine einfache Skitour, wo wir uns noch Pulverschnee erhofften. Die letzte halbe

Stunde war nochmals etwas anstrengend, zumal es dermaßen stollte, einige Mädels diskutierten wieder, wie viel Schnee ihnen auf den Fellen klebte, die Schätzungen gehen auch hier wieder von 1kg bis 100kg.... Dafür fanden wir bei der Abfahrt tatsächlich noch Pulver, dafür aber auch einen Strafzettel auf unseren frech geparkten Bussen...Nach einem Abschlusskaffee war es leider schon wieder an der Zeit nach Hause zu fahren. Viel zu schnell vergingen diese 2 wirklich spaßigen Tage mit einer super netten und fitten Gruppe. Dafür freuen wir uns schon jetzt wieder auf nächstes Jahr!

**Andrea Wisthaler
AVS St. Lorenzen**



Die wahrscheinlich längste weibliche Budelrunde der Welt...

Krippenfahrt nach Varese und Dalmine

Am ersten Wochenende des Monats Jänner hatte der Bezirksobmann des Pustertales Valle Renato zu einer zweitägigen Krippenfahrt eingeladen. Heuer ging es nach Varese und nach Dalmine.



Die Krippenfreunde in Dalmine

46 Personen aus dem ganzen Land, einige sogar aus Innsbruck und Lienz, hatten sich gemeldet und mit Manfred - Pustertalreisen, starten wir am Samstag früh um 06.00 Uhr. In Bozen

werden die letzten Fahrgäste aufgeladen und auf der Autobahn geht es Richtung Süden. Nach 3 Stunden Fahrt machen wir eine kurze Pause, bevor es über Peschiera weitergeht.

Es ist kurz nach 13.00 Uhr, als wir in Varese ankommen. Im Restaurant Le Centenate werden wir schon erwartet und es wird ein typisch italienisches Menü aufgetischt, mit Antipasto...primo...secondo und dessert.

Anschließend fährt uns Manfred zum 10 Minuten entfernten Krippenmuseum nach Albusciago/Sumirago. Im Obergeschoss der Ortskirche sind zahlreiche Werke aus der

ganzen Welt ausgestellt. Die Struktur entstand dank der Arbeit von Don Adelio Pedelli. Die Leidenschaft für Krippen hatte dieser bereits seit den 70er Jahren. Er machte Reisen und dabei erstand er die verschiedenen Stücke für die Sammlung. Es war dem Präsidenten des italienischen Verbandes der Krippenfreunde Angelo Stefanucci zu verdanken, der Don Adelio überzeugte, sein Labor in ein richtiges Museum umzuwandeln. Die Einweihung fand 1990 anlässlich des 21. Internationalen Krippen-Kongresses statt, an dem dreihundert Industrievertreter nach Sumirago kamen. In den 21 Dioramen werden verschiedene Szenen aus dem Leben Jesu gezeigt. Diese katalanische Diorama-Technik konzentriert sich auf die Tiefenschärfe und lenkt den Blick des Betrachters in weitere Horizonte. Nach der Besichtigung fahren wir



Vor dem Weltkrippenmuseum in Dalmine

zum nahen Hotel Capolago. Es bleibt ein wenig Zeit sich frisch zu machen und dann gibt's Abendessen. Einige Nimmermüde machen nachher noch einen „Watter“, während andere gemütlich zusammensitzen und dann nach dem langen Tag die Zimmer aufsuchen.

Am nächsten Morgen sind alle ausgeruht und nach dem reichhaltigen Frühstück fahren wir nach Dalmine. Im dortigen Weltkrippenmuseum kommt

man aus dem Staunen nicht mehr heraus... Große und kleine Kunstwerke, vorteilhaft ausgestellt und platziert erfreuen jedes „Krippelerherz“. Der kleine Laden im Untergeschoss bietet Gelegenheit allerlei Krippenzubehör zu kaufen und Lisetta, die engagierte Frau des Hauses, hat alle Hände voll zu tun.

Es ist nach 12.00 Uhr, als wir zum Mittagessen in das wenig entfernte Restaurant Il Caroccio gehen. Man

verwöhnt uns wieder mit einem hervorragenden Menü, bevor wir die Heimfahrt antreten.

Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken erreichen wir am frühen Abend St. Lorenzen, sodaß es auch für die Nord- und Osttiroler, Ahrntaler oder Gadertaler nicht allzu spät wird, bis sie nach Hause kommen.

*Waltraud Valle
Krippenfreunde*

Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen

Am 12.01.2020 haben sich an die 35 Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung getroffen. Diese fand heuer das erste Mal im Mehrzwecksaal der FF Halle in Montal statt.



Von links: Sebastian Lechner, Herbert Lauton, Renato Valle und Brigitte Kastlunger

Neben den zahlreichen Mitgliedern konnte der Obmann Renato Valle auch einige Ehrengäste, wie unseren geschätzten Herrn Pfarrer Franz König, Kulturreferentin Pauline Leimegger und Luise Eppacher, Vertreterin der Raika, begrüßen.

Nach den Grußworten gedachten wir in einer Schweigeminute unserer verstorbenen Mitgliedern und Angehörigen.

Im Tätigkeitsbericht ließen wir das letzte Jahr Revue passieren, und Renato gab uns eine Vorschau auf 2020. Auch dieses Jahr wurden wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Brigitte Kastlunger 15 Jahre, Martina Steinkasserer 15 Jahre, Walter Gruber 25 Jahre, besonders hervorzuheben ist die 40-jährige Mitgliedschaft von Herbert Lauton.



Von links: Walter Dantone bei der Überreichung des Preises an den Sieger des Preiswattens Herbert Brunner

Ein besonderer Dank gilt der Familienmusik Wolfsgruber, welche unsere Versammlung musikalisch umrahmte. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung, wurde noch ein Preiswatten veranstaltet.

*Monika Grünbacher
Schriftführerin*

Die Grundschule Onach auf Erkundungstour



Geigenbauer Man Claudiu

Ein ganz besonderer Meister - der Geigenbauer

Im Rahmen unserer Projektwoche durften wir in verschiedene Handwerksbetriebe hineinschnuppern. Einer davon war der aus Rumänien stammende Geigenbaumeister Man Claudiu in St. Lorenzen. Er zeigte uns, wie jedes Einzelteil von Hand hergestellt wird. Dazu benötigt er verschiedene Werkzeuge, unter anderem eine ganz besondere Messuhr zum Messen der Holzdicke. Von zwei gleich dicken, spiegelgleichen Brettern aus Fichte oder Ahorn schneidet Claudiu die beiden Formen aus, danach sägt er mit der Laubsäge die beiden F-Löcher aus. Die werden für den Klang gebraucht. Es sind ganz viele Arbeitsschritte notwendig und man muss sehr präzise arbeiten. Ungefähr zwei Monate benötigt Claudiu für die Herstellung einer Geige. Claudiu übt einen sehr interessanten Beruf aus. Es war höchst lehrreich, ihm über die Schulter zu schauen. Ein herzliches Dankeschön!

(Christa, Sophia, Pia, Philipp)

Sich verwöhnen lassen beim Frisör

Außerdem durften wir den Frisörsalon Heidi besuchen. Zwei freundliche Frisöserinnen haben uns sehr interessante Dinge erzählt und gezeigt. Erstaunlich war, dass so viele verschiedene Werkzeuge und Geräte benötigt werden. Wir haben Modelle

gesehen, die sie bei Wettbewerben geschaffen haben- echt cool! Auch wir wurden schließlich noch verwöhnt. Die Mädchen bekamen lauter verschiedene Zöpfe geflochten. Den Jungs wurde mit Gel eine coole Frisur gestylt. Die Frisöserinnen waren ausgesprochen nett. Sie sind unbedingt weiterzuempfehlen. Herzlichen Dank auch noch für die Süßigkeiten!



Die 22 Kinder der Grundschule Onach und die netten Frisöserinnen

Schuhmacher und Problemlöser in einem

Wer Probleme mit Füßen hat, der soll zum Schuhmacher gehen. Mit einer Maschine untersucht er die Füße. So sieht er genau, wo das Problem liegt. Manchmal braucht es ein Modell aus Gips. Dann macht der Schuhmacher Felix einen Extraschuh, dass man keine Probleme mehr erkennt. Da freuen sich die Menschen. Der Kund



Schuhmacher Felix

de kann aus Stoffen und Modellen auswählen. Er benutzt auch Maschinen, aber nur mit der Hand kann er ganz fein und genau alles perfekt machen. Felix hat schon 700-900 Schuhe gemacht, das erste Paar, als er 7 Jahre jung war. Und jetzt ist Felix ein richtiger Schuhmachermeister! (Alex, Felix, Leonsa, Samira, Lea)

Sleepy- eine Betriebsbesichtigung

Eine der wenigen Bettenhersteller im Land ist die Firma Sleepy. Als wir in die große Halle eintraten, waren wir erstaunt über die vielen unterschiedlichen Maschinen. Für jeden Arbeitsschritt gibt es eine besondere Nähmaschine. Diese sind wichtig für die Produktion der Bettenbezüge, Kissenbezüge und Vorhänge. Beim Nähen braucht es sehr viel Geschick und Konzentration, denn bevor man die Daunen in die Bezüge gibt, muss man natürlich eine Seite offenlassen. Es ist erstaunlich, dass man von einer Gans nur 150g Daunen gewinnen kann. Die Firma Sleepy produziert nicht nur Betten, sondern sie ist auch spezialisiert auf die Daunenaufbereitung gebrauchter Betten. In der großen speziellen Waschmaschine werden Daunen durchgewirbelt und mithilfe von Wasserdampf gesäubert. Dieser Reinigungsvorgang dauert etwa 15 Minuten. Dann werden die sauberen, frischen Daunen in einen Sack geblasen und schließ-



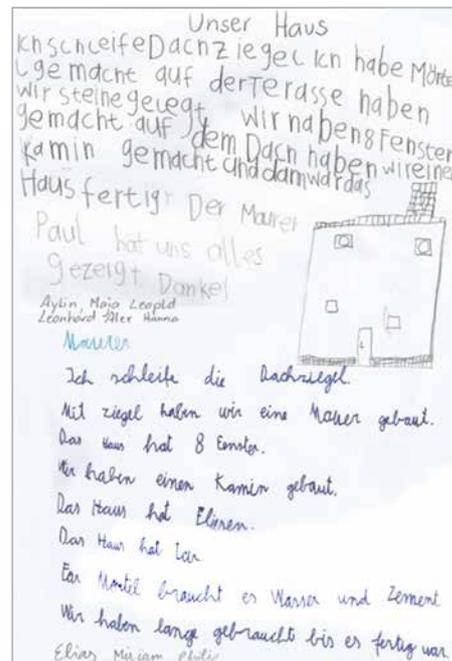
Pia, Leonsa, Samira, Sophia auf dem kuschelweichen Kissen



Und zum Glück ging sich noch ein Abstecher zu den Römern in mansio sebatum aus (im Bild Alex)



Maurer Paul mit den Lehrlingen Philip, Manuel, Tobias



Einige Gedanken der Kinder

lich in ein neues Bett befördert. Wir durften auch selbst ein kuschelweiches Kissen füllen und behalten. Es war sehr interessant und wir bedanken uns herzlich beim überaus

freundlichen Team von Sleepy. (Tobias, Christa und Philip)

Für die Schüler der Grundschule
 Onach Gatterer Monika

Zum Vatertag

Im **OBI** da bist du daheim,
 gehst so oft hin, auch ganz geheim.
 Winkel, Dübel, Nägel, Schrauben,
 alles Werkzeug muss dran glauben.
 Geht beim Werken was entzwei,
 verzweifle nicht, das geht vorbei.
 Am besten schnell zum **OBI** laufen,
 um das Passende einzukaufen.
 Ein Gutscheim zum Vatertag soll dein Herz beleben,
 ich freu mich, ihn mit dir auszugeben.

Vollversammlung der Lorenzner Imker

Am Samstag, den 18.01.2020 fand die Jahreshauptversammlung der Lorenzner Bienenzüchter in der Mensa der Grundschule von St. Lorenzen statt. Obmann Andreas Kronbichler begrüßte 24 anwesende Mitglieder. Anwesend waren auch der Vizebürgermeister Alois Pallua, die Gemeinderätin Berta Frenner, der Bezirksobmann Franz Hilber und der Referent Georg Frenner.



Thomas Hintner führte seine Imkerkollegen durch seinen Bienenstand.

In einer Gedenkminute wurde der verstorbene Imker gedacht. Im vergangenen Jahr verstarb Anton Erlacher (Schuster Tondl), welcher von 1946 bis 2010 Mitglied des Vereins war.

Nach der Verlesung des Protokolls und des Kassaberichtes, welche von der Versammlung genehmigt wurden, hielt der Obmann einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Er bedankte sich beim Imkerkollegen Thomas Hintner, welcher sich im Vorjahr bereit erklärt hatte, eine Führung an seinem Bienenstand zu machen und den 10 anwesenden Imkern seine Betriebsweise erklärte. Ein weiterer Dank ging an die Gemeinde für die großzügige Geldspende bzw. die Flächen, welche zur Verfügung gestellt wurden und ein besonderer Dank ging an die Forstbehörde, welche bereits seit 10 Jahren den Imkern jährlich einheimische Trachtpflanzen kostenlos verteilt. Das Projekt Bienenweide soll auch im heurigen Jahr weitergeführt werden. Deshalb wird für interessierte Gartenbesitzer wiederum die Möglichkeit geboten, Samentüten mit Bienenweidesamen zu erwerben, die beim Obmann zu gegebener Zeit abgeholt werden können. Das Frühjahr 2019 war für die Bienen sehr schlecht. Durch das kalte und



Das Projekt Bienenweiden wird auch im heurigen Jahr fortgesetzt.



Heckenpflanzung zur Förderung der Bienen

nasse Wetter im April und Mai blieb die Löwenzahn- und Waldtracht gänzlich aus und die Bienenvölker entwickelten sich nur schlecht. Viele Völker mussten gefüttert werden, ansonsten wären sie verhungert.

Einige Imker haben ihre Stöcke im Juni in die Alpenrosenblüte gebracht, hier war der Ertrag zufriedenstellend. Im Allgemeinen war die durchschnittliche Ernte 2019 eher schlecht.

Aufgrund des warmen Herbstes haben die Völker lange gebrütet und die Restentmilbung konnte deshalb erst relativ spät gemacht werden.

Der Obmann sprach auch die Verwendung von Pestiziden an. Diese werden nicht nur in der Landwirtschaft eingesetzt, sondern vor allem Gartenbesitzer können relativ unkompliziert Spritzmittel erwerben. Die Imker sollten diesbezüglich mit gutem Beispiel vorangehen; so gibt es auch natürliche Mittel um etwa die lästigen Läuse und andere Schadinsekten zu bekämpfen.

Der Imkerbund hat im Vorjahr eine erhebliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beschlossen und deshalb verzichtet der Ortsverein von St. Lorenzen dieses Jahr auf die sonst üblichen 5,00 Euro.

Sollte sich ein Mitglied bereit erklären eine Führung an seinem Bienenstand zu machen, so ist das jederzeit gewünscht und Betreffende sollten sich beim Ortsobmann melden.

Bezirksobmann Franz Hilber freute sich über die Anwesenheit der Gemeindevertreter und dankte ihnen für die Unterstützung.

Er ging in seinen Ausführungen auf die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ein. Bei der Abstimmung im Vorjahr war die Mehrheit der Delegierten für eine Erhöhung, der Bezirk Bruneck war dagegen.

Auch bei der Abstimmung zur Statutenänderung hat der Bezirk dagegen gestimmt, da viele Änderungen keinen Sinn ergeben.

Der Bezirksobmann wies auf einige

Termine hin. Im September findet in Brixen der deutschsprachige Imkerkongress statt und der Südtiroler Imkerbund feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Außerdem wird der Bezirk versuchen, einige interessante Veranstaltungen und einen Ausflug zu organisieren.

Franz Hilber gab den Anwesenden einen Einblick zur Situation der Faulbrut. Im vergangenen Jahr war im Bezirk Bruneck ein Bienenstand betroffen, welcher aber schnell saniert wurde.

In den Nachbarbezirken waren hingegen mehrere Fälle aufgetreten.

Alle Imker sind angehalten ihre Völker auf die Faulbrut zu kontrollieren und vor allem alte Waben durch neue zu ersetzen. Außerdem soll beim Kauf von Bienenvölkern vermehrt darauf geachtet werden.

Vizebürgermeister Alois Pallua dankte dem Verein für die Tätigkeiten und sicherte ihm weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu. Er regte zudem an, dass der Verein einen Artikel über den Umgang mit Spritzmittel veröffentlichen soll, um die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Im Vortrag „Betreuung der Bienenvölker im Jahreslauf mit besonderem Augenmerk auf den Frühlingsaufbau“ referierte Wanderlehrer Georg Frenner über den Aufbau starker und gesunder Völker im Kreislauf eines Jahres. Er erklärte den Anwesenden die wichtigsten Schritte vom Frühjahr bis zum Herbst und mahnte, die Völker niemals hungern zu lassen. Als Mitglied des Königinnenzuchtvereins erklärte er als Ziel die Züchtung einer Varroa-resistenten Biene für die Zukunft.

Beim Punkt Allfälliges kritisierten einige Mitglieder die neuerliche Erhöhung des Beitrags und forderten die Vereinsführung auf zu intervenieren. Auch die Änderung der Statuten und die Nichteinbeziehung der Mitglieder wurde angeprangert.

*Erlacher Thomas
Schriftführer*

Anmeldung Musikschule - Bist auch du dabei?

Heuer erwarten euch wieder tolle Konzerte und Berichte der JuKaStL. Mit viel Schwung und musikalischen Engagement werden wir viele Auftritte gestalten und führen. Die JuKaStL ist ein guter Ort, um den Stress des Alltag ist zu vergessen und einfach mal in einer Gruppe zu musizieren.

Willst auch du dabei sein? Hier noch einige Infos:

Wer sind wir?

Die JuKaStL ist eine Gruppe voller Musik interessierter junger Hobby-Musikanten, die sich zum Ziel setzen, der Musikkapelle beizutreten. Mit Übung und viel Spaß bereiten wir uns immer auf unsere Auftritte und Marschiershows vor. Jedes Jahr überraschen wir euch mit schwungvollen Stücken, die ihr beim Osterkonzert, Nikolauskonzert, Faschingskonzert und vielen anderen Auftritten genießen könnt. Natürlich müssen wir uns auf unsere Auftritte vorbereiten. Die Proben sind aufs Jahr verteilt; vor jedem Konzert machen wir in etwa drei bis vier Proben.

Nicht nur Proben ...

Der JuKaStL-Ausschuss bereitet uns regelmäßig tolle Spiele und Ausflüge vor. Im letzten Jahr spielten wir Riesenmonopoly, machten eine Spieleolympiade, gingen Lasergame und hatten noch viele tolle andere Ausflüge. In den letzten beiden Jahren, im Sommer, gab es auch die Bergtage, wo wir auf eine Hütte wanderten und dort ein Konzert hielten. Das Highlight des Jahres sind die Juka-Days. Dort bereiten wir uns mehrere Tage auf ein Abschlusskonzert vor. In diesen Tagen haben wir sehr viel Spaß und spielen in den Pausen viele ver-

schieden Spiele, wobei das beliebteste Werwolf ist.

Hier hast du nun einen kleinen Eindruck von der Juka St. Lorenzen bekommen. Wenn auch du Lust hast ein neues Instrument zu lernen und viele tolle Konzerte zu machen, melde dich an!

Du kannst dich in der Musikschule Bruneck bis zum 31. März einschreiben. Nachdem du etwa ein Jahr ein Instrument gespielt hast, kannst du der Jugendkapelle beitreten. Wir freuen uns auf dich!



Welche Instrumente gehören zu einer Kapelle?

Eine Kapelle besteht aus **Blechblasinstrumenten**, dazu gehören Tenorhorn, Bariton, Tuba, Posaune, Horn, Trompete, Flügelhorn, **Holzblasinstrumenten**, zu denen werden Flöten, Klarinetten, Oboen, Saxophone und Fagotte gezählt und **Schlaginstrumenten**, wie etwa Trommeln, Triangel oder Marimba. Wir möchten euch im weiteren Artikel kurz einige Instrumente vorstellen, damit ihr einen besseren Einblick in unsere Tätigkeit bekommt und vielleicht den ein oder anderen anzuregen selbst ein Instrument zu erlernen.

Trompete: Sie gehört zur Gruppe der Blechblasinstrumente. Würde man eine Trompete auseinanderbiegen, wäre sie 137 cm lang. Um der Trompete einen Ton zu entlocken, muss man seine Lippen zum Schwingen bringen. Mit Hilfe dreier Ventile und der Art wie man hineinbläst, kann man alle möglichen Töne erzeugen.



Holz, das Rohrblatt genannt wird, erzeugt. Durch die vielen Klappen ist es einfacher verschiedene Töne zu spielen.



Tenorhorn: Auch das Tenorhorn gehört zur Gruppe der Blechblasinstrumente und der Ton entsteht ebenso durch die Schwingung der Lippen. Auch das Tenorhorn hat eine stattliche Länge von 2,70 m. Man kann das Tenorhorn mit dem Bariton vergleichen, jedoch wird letzteres meist tiefer gespielt. Man findet hier wiederum drei oder vier Ventile, mit denen es gespielt wird.



Posaune: Es handelt sich um ein Blechblasinstrument, das nicht mit Ventilen versehen ist, sondern mit Hilfe eines Zugs, der zum Spielen der Töne dient. Zieht man den Zug aus, wird die Posaune länger und somit macht die Luft einen längeren Weg und ein tieferer Ton entsteht. Wird der Zug jedoch wieder eingezogen, passiert das Gegenteil und ein höherer Ton entsteht.

*Martin Kohlaupt
JuKaStL*

Anmeldungen Musikschule

2. März – 31. März 2020

im Büro der
Musikschule Bruneck
0474 411 298

Uhrzeiten

10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung JuKaStL

Jugendleiter
Martin Kohlaupt
345 218 3158

jukastl.mk-lorenzen.it

Mit crescendo die Rodelbahn hinab

Die Musikkapelle St. Lorenzen ist derzeit in der intensiven Probenphase zum traditionellen Frühjahrskonzert am kommenden 4. April, dem Vorabend zum Palmsonntag. Damit aber Spiel und Spaß trotzdem nicht zu kurz kommen, sorgen die Musikantinnen und Musikanten immer wieder für entsprechende Abwechslung - so auch am vergangenen 8. Februar: Bei herrlichem Winterwetter machte sich eine Gruppe von rund 30 Jungmusikant*innen, Musikant*innen, Ehrenmitgliedern und Familienangehörigen auf den Weg zur Welscheller Alm. Der Tenorhornist Andreas und der Tubist Dietmar schnallten sich die Tourenski an und wagten den Aufstieg vom Parkplatz in Ellen aus.

Auf der Alm angekommen, genossen alle diesen herrlichen Wintertag bei gutem Essen, einem Kartenspiel und einem „Ratscherle“. Als der Nachmittag schon etwas fortgeschritten war und ein paar Schleierwolken die warmen Sonnenstrahlen schluckten, bereitete man sich auf die Abfahrt vor. Zuvor spendierte



Das obligatorische Gruppenfoto auf der Welscheller Alm vor der Abfahrt

die Hüttenwirtin Bernardette noch den obligatorischen Abschiedsschnaps „für den nötigen Kurvenschwung“. Die Rodelbahn war leicht vereist, aber mit entsprechender Vorsicht kamen alle wohlbehalten an. Am Schluss waren sich alle ei-

nig: „Es war ein geselliger Ausflug, um gemeinsam die Batterien für die doch anstrengende Probenzeit aufzutanken!“

*Matthias Pueland
Musikkapelle*



Einladung zum Frühjahrskonzert

33. Frühjahrskonzert
der Musikkapelle St. Lorenzen

am Samstag, dem 04. April 2020 um 19.30 Uhr im Vereinshaus von St. Lorenzen

Kapellmeister: Jakob Augschöll / Obmann: Philipp Kofler

Einlass ab 19.00 Uhr – keine Reservierungen

Polka, Discofox, Boarischn und am Ende Walzer

22 Tanzbegeisterte schwingen in St. Lorenzen das Tanzbein.

Man muss das Leben tanzen. Genau das hat sich die Jugendkapelle und Musikkapelle von St. Lorenzen das vergangene Jahr gedacht und es wurde ein Tanzkurs organisiert. 22 tanzbegeisterte Mitglieder der Jugend- und/oder der Musikkapelle haben sich gemeldet um gemeinsam mit der Tanzlehrerin, Frau Angelika Oberhofer, das Tanzbein zu schwingen. Getanzt wurde an sieben Samstagen von 20:00 Uhr bis circa 21:30 Uhr im Probelokal der Musikkapelle St. Lorenzen. Anfang Dezember begannen wir mit den Tanzstunden und trafen uns weitere sechs Mal. Mit viel Spaß und großer Leichtigkeit zeigte uns Angelika die Tanzschritte der einzelnen Tänze. Die ersten Male tanzten wir Fox, lernten die Grundschrirte und verschiedene Figuren kennen. Aber auch die Polka,



Das Abschlussfoto der Teilnehmer vom Tanzkurs

der Boarische und der Walzer kamen nicht zu kurz. Höhepunkt des Tanzkurses war der gemeinsam verbrachte Tanzabend im „Life“. Alle waren immer mit großer Begeisterung dabei und auch der Spaß kam nie zu kurz. Für die

Sommermonate sind wir nun bereit, die gelernten Tänze auf vielen Festen und Kirchtagen zum Besten zu geben.

Josef Weissteiner
JuKaStL

Wann und wie benutze ich den AED?

Die AED-Säule am Eingang zum Rathaus ist seit einiger Zeit in Betrieb und kann Leben retten. Den richtigen Umgang damit sollte jeder Bürger kennen.

Wir können alle in die Situation kommen einen automatisierten externen Defibrillator (kurz AED) bedienen zu müssen. Ein AED soll den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen, wenn jemand lebensbedrohliche Rhythmusstörungen hat. Die AED's sind so konzipiert, dass sie jede und jeder von uns gut und ohne Angst bedienen kann. Erfahren Sie bei diesem Vortrag, wann und wie ein AED verwendet werden sollte und was es zu beachten gilt.

Datum: Freitag, 20. März; **Beginn:** 19:00 Uhr im INSO-Haus

Referent: Hr. Lorenz Lintner (Weißes Kreuz Bozen)

KFS, INSO, KVV, Bildungsausschuss und Gemeindeverwaltung laden herzlich alle Bürger der Gemeinde zu diesem wichtigen Vortrag ein.

Günther Forer
KFS



Die AED Säule vor dem Rathaus

Tätigkeitsbericht der Pfarrcaritas St. Lorenzen



Cilli Neumair, Veronika Schwemberger, Hermann Delleg, Burgl Voppichler und Gottfried Rigo

Die Pfarrcaritas Gruppe St. Lorenzen arbeitet im Auftrag des Pfarrgemeinderates und wird von der Diözesan-Caritas begleitet. Ihre Hauptaufgabe ist es, Menschen in Not zu helfen. Folgende Aktivitäten wurden im vergangenen Jahr von den 7 Mitgliedern durchgeführt:

- Besuche bei einsamen und kranken Menschen im Seniorenheim, im Krankenhaus oder auch zu Hause
- Mithilfe bei der jährlichen Gebrauchtkleidersammlung der Caritas
- Mithilfe bei der jährlichen Lebensmittelsammlung für das Projekt LeO
- Kleine Weihnachtsfeier für die Lorenzner Senioren im Wohn- und Pflegeheim Bruneck
- Finanzielle, unbürokratische, kurz-

fristige Unterstützung bei Notfällen (z.B. Bezahlung von Stromrechnungen, Medikamenten, Lieferung von Brennholz, Mietbeiträgen oder unvorhergesehenen Ausgaben)

- Mithilfe beim Verkauf von Rosen für die Südtiroler Krebshilfe

Die Pfarrcaritas finanziert ihre Tätigkeiten durch Beiträge seitens der Gemeinde, durch die Friedhofsammlung zu Allerheiligen sowie durch Spenden von verschiedenen lokalen Vereinen und Privatpersonen. Allen dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Frau Burgl Voppichler hat sich aus Altersgründen von der Pfarrcaritas verabschiedet. Sie war seit der Gründung vor 25 Jahren mit viel Einsatz und Hilfsbereitschaft dabei. Dafür wollen

wir ihr einen großen Dank aussprechen.

Zum Schluss ein Aufruf an die Leser: Wer sich in einer schwierigen Situation befindet oder wer jemanden kennt, der Hilfe braucht, möge sich bei den unten aufgelisteten Personen melden. Auch würde sich die Gruppe über neue Mitglieder freuen.

Kontaktadressen:

- Rigo Gottfried, Josef Renzlerstraße 25, 39030 St. Lorenzen
Tel. 320 972 8828
- Delleg Hermann, Tel. 074 474378
- Neumair Cilli, Tel. 0474 474017

*Rigo Gottfried
Präsident der Pfarrcaritas*

Im Gedenken an P. Friedrich Lindenthaler

Unser hochgeschätzter P. Friedrich Lindenthaler, langjähriger Pfarrer von Onach, verstarb am 10. Januar 2020.

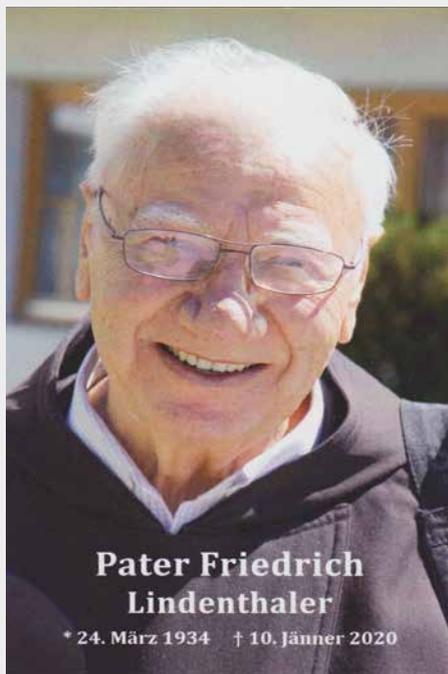
Am 16. Januar war die Stunde gekommen, in der wir Onacher von unserem lieben Pater Friedrich Abschied nehmen mussten.

„**Mir Uinichna**“ hatten das Glück, ja sogar das Privileg, P. Friedrich stolze 32 Jahre als unseren Seelsorger in unserer kleinen Dorfgemeinschaft haben zu dürfen. „**Lei net lugg lossn**“, wie oft hat er damit uns allen Mut und Begeisterung zugesprochen. Wenn manchmal eine Situation kritisch wurde, war ein weiterer Spruch von ihm „**Nur die Ruhe, des dotiomo olls**“.

Als er das Seelsorgeamt in Onach übernommen hat, ist es ihm auf Anhieb gelungen die Herzen unserer Kinder und Jugend mit seiner geselligen, feinen und besonders einfühlsamen Art zu erobern.

Gerne haben wir mit ihm zusammen gar einige gesellige Stunden verbracht, was damals nicht ganz üblich war. Wir waren stolz ihn, unseren Pater Friedrich in fröhlicher Gesellschaft neben uns zu wissen. Er hat es immer geschafft uns den nötigen Respekt und die Begeisterung für den christlichen Glauben zu übermitteln.

In den 32 Jahren ist es ihm gelungen bleibende Spuren zu hinterlassen. Er hat es geschafft mit



viel Fleiß und Einsatz den mehr als baufälligen Widum, der heute einigen Familien ein zufriedenes und glückliches Zuhause bietet, von Grund auf neu zu bauen. Das Bauen im Allgemeinen hat ihm gefallen, so wurde kurze Zeit später auch noch der von ihm so bewunderte Friedhof großzügig erweitert. In seine weiteren Bautätigkeiten fielen auch die Erneuerung des Kirchturms, die neue Eindeckung des Kirchdaches sowie die Restaurierung der Kirche im Innenbereich. Ihm war Onach wirklich sehr wichtig, nur so ist es zu erklären, dass zum Beispiel der Eingang der Kirche, die gesamte Lautsprechanlage, das Geländer am Kirchaufgang und ein wertvoller Kelch von ihm allein finanziell übernommen wurden.

Nicht zu vergessen seine geliebten Ministranten, die er bei größeren Festen immer mit Süßigkeiten belohnt hat. Auch unsere Vereine waren ihm immer ein besonderes Anliegen.

Wie oft hat er uns erzählt, wie sehr er sich auf den Freitag freut, und somit in sein geliebtes Onach fahren kann, hinaus von der Stadt, hinauf „**zi di Uinichna**“.

Das Leiten einer Pfarrgemeinde war mit Sicherheit eine große Herausforderung. Bei ihm hat man gespürt, mit welcher Begeisterung er die Taufen und Hochzeiten herzlich und überzeugend gestaltet hat. Auch alle anderen kirchlichen Feierlichkeiten kamen nie zu kurz.

Seit 1986 durften ihn die Grundschüler von Onach als Nikolaus erleben. Trotz seiner fortgeschrittenen Krankheit war es ihm ein großes Anliegen, die Schüler auch noch im Dezember 2019 als Nikolaus zu besuchen, was ihm auch hervorragend gelungen ist.

Pater Friedrich war für uns ein vorbildhafter, moderner und sehr beliebter Pfarrer. So wie er es geschafft hat, sich in unsere Herzen zu bohren, werden wir ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Sein beliebter Spruch „**Junge, die Welt ist schön**“ soll uns im weiteren Leben ein Leitsatz bleiben.

Hermann Liensberger

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen

Am vergangenen 15. Februar hielt die Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen im Vereinshaus ihre 136. Jahreshauptversammlung ab. Mit 288 Einsätzen und 8.400 geleisteten Gesamtstunden wiederum ein extrem arbeitsreiches Jahr. Neuwahlen mit Bestätigung der gesamten Führung der Wehr.

Die Jahreshauptversammlung wurde im Mensaraum des Vereinshauses abgehalten. Pünktlich um 20 Uhr konnte Kommandant Florian Gasser neben den fast vollständig erschienenen aktiven Feuerwehrmännern auch die anwesenden Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen. Als Vertreter des Bezirksverbandes Unterpustertal war der Bezirksinspektor Elmar Irsara erschienen, ebenso wie Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer.

Insgesamt galt es 14 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Nach einer Schweigeminute für den verstorbenen Feuerwehrkameraden Erlacher Anton und alle verstorbenen Kameraden und der Feststellung der Beschlussfähigkeit trug der Kommandant seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr 2019 vor. Zusätzlich wurde dieser durch eine anschauliche Präsentation, aus der die geleisteten Tätigkeiten, Einsätze, Übungen, Dienste und sonstigen Ereignisse hervorgingen, dargestellt. Ein Großteil der Tätigkeiten im Jahr 2019 entfiel auf 288 Einsätze und 3.019 ge-



Die wiederbestätigte Führungsmannschaft der Feuerwehr St. Lorenzen von links nach rechts: Ausschussmitglieder Walter Regele und Martin Niederkofler, Kommandant Florian Gasser, Kommandant-Stellvertreter Peter Rieger, Ausschussmitglied Stefan Dorfmann

leisteten Einsatzstunden, die in dieser hohen Anzahl einen noch nie dagewesenen Wert aufweisen. Der Schwerpunkt dabei lag bei den durch die überraschenden und in dieser Form noch nie dagewesenen Schneefällen und darauffolgenden Ereignissen im November 2019 hervorgerufenen Einsätze, aber auch zu nicht weniger als 23 Verkehrsunfällen musste die Feuerwehr ausrücken. In der Statistik scheinen ebenso 10, zumeist aber kleinere

Brandereignisse auf. 14 Mal wurde die Feuerwehr zu Türöffnungen gerufen. Der Rest der Einsätze verteilt sich auf Suchaktionen, Insektenbekämpfungen, Öffnen verstopfter Abflüsse, Tierrettungen, Unwetterereignisse und diverse andere Einsätze. Ergänzend zur umfangreichen Einsatzaktivität scheinen in der Statistik 57 Übungen, 24 Brand- und Ordnungsdienste, diverse Lehrgangsteilnahmen sowie Festveranstaltungen wie etwa die Mithilfe bei



Florian Gasser, Peter Rieger, Martin Regele, Karl Rieder, Josef Lungkofler, Martin Ausserdorfer, Elmar Irsara

den Highland-Games auf. Die zusammengefasste Tätigkeitsstatistik ist in der beiliegenden Übersichtstabelle ersichtlich.

Mit Freude konnte der Kommandant auf das im Spätherbst angelieferte neue Kleinlöchfahrzeug mit Tunnelausrüstung verweisen, das in seiner modernen Aufbauweise und reichhaltigen technischen Ausstattung als sehr gelungen angesehen werden kann. Das neue Fahrzeug ersetzt zwei alte Fahrzeuge, die im laufenden Jahr außer Dienst gestellt werden.

Die Finanzen der Feuerwehr St. Lorenzen bildeten den nächsten Schwerpunkt der Ausführungen, wobei der Kommandant auf eine zufriedenstellende Finanzlage verweisen konnte. Der abschließende Teil des Rechenschaftsberichtes betraf den Ausblick für das laufende bzw. die nächsten Jahre. Für die Umgestaltung des Areals rund um den Bauhof, Recyclinghof und der Feuerwehrrhalle samt angepasster Raumgestaltung wurden durch die Gemeindeverwaltung inzwischen die wesentlichen Arbeiten vergeben und sollen im Frühjahr anlaufen.

Auch sind für das laufende Jahr einige kleinere Anschaffungen und Ergänzungen bei der Ausrüstung und den Einsatzgeräten geplant. Unter anderem vorgesehen ist die Verbesserung der Belüftungstechnik verrauchter Räume, die Vereinheitlichung der Waldbrandausrüstung durch einen eigenen Containeraufbau und die Erneuerung der Uniformierung der Jugendfeuerwehr. Kommandant Florian Gasser schloss seinen Rechenschaftsbericht mit einem Dank an die verlässliche und motivierte Mannschaft, den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung, die hiesigen Kreditinstitute, die diversen Sponsoren und vor allem die Dorfbevölkerung, die anlässlich der diversen Veranstaltungen und der jährlichen Sammelaktion immer eine wohlwollende Hand beweisen.

Als Ergänzung zum Jahresrückblick wurde eine vom Kameraden Fabian Leitner zusammengefasste Foto- und Videodokumentation präsentiert, wodurch die umfangreichen Tätigkeiten

Typologie	Anzahl
Schnee	84
Stromversorgung	32
Verkehrsunfall	23
Wasserschaden	19
Natur andere	18
Straßenreinigung	18
Muren	14
Türöffnungen	14
Brände	10
Wespen	9
Suchaktion	8
Andere	39
SUMME 2019	288

Typologie der Einsätze 2019

und das weite Spektrum der Einsätze und Dienstleistungen anschaulich dargestellt wurde.

Als nächsten Tagesordnungspunkt stand der Bericht des Jugendbetreuers Benjamin Frena an, der von einem Mannschaftsstand von 13 Jugendlichen und von 28 Aktivitäten mit insgesamt 1.340 Stunden berichten konnte. In die Jugendfeuerwehr neu aufgenommen wurden Kevin Pichler und Moritz Kofler, die sich auch selber vorstellten. Einen besonderen Dank richtete der Jugendbetreuer an seine Stellvertreter Elias Grünbacher und Fabian Leitner, die stets zur Stelle sind und die Jugendarbeit tatkräftig unterstützen.

Der Kassier Stefan Dorfmann verlas in geraffter Form die Kassagebarung und konnte von einem positiven Ergebnis für das Jahr 2019 berichten. Die beiden Kassarevisoren Markus Steiner und Thomas Sottsas berichteten von einer positiven Buchprüfung und somit stand der Entlastung des Kassiers durch die Hauptversammlung nichts mehr im Wege.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Ehrungen und Beförderungen. Als Probefeuwehrmann aufgenommen wurde Levi Simon Heinrich. Der Kamerad Daniel Steger wurde nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahres als Feuerwehrmann angelobt.

Tätigkeit (Auszug)	Stundenaufwand 2019
Einsätze	84
Übungen	32
Dienste	23
Kurse	19
Verwaltung	18
Anderes	18
INSGESAMT	14

Auszug Gesamttätigkeit 2019

Den Kameraden Josef Lungkofler und Martin Regele wurde für ihre 15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr St. Lorenzen das Verdienstkreuz in Bronze überreicht. Der Kamerad Karl Rieder, der seit dem Jahr 1986 Mitglied der Feuerwehr ist, wurde nach Erreichen des 65. Lebensjahres zum Ehrenmitglied ernannt. Gleichzeitig setzt Karl Rieder seine Tätigkeit in der Feuerwehr im Rahmen der Regelung 65+ fort und bleibt somit der Feuerwehr als aktives Mitglieder erhalten. Der Kamerad Manuel Kofler wurde zum Funkbeauftragten ernannt und erhält somit die Zuständigkeit für das Funk- und Nachrichtenwesen der Feuerwehr St. Lorenzen.

Der folgende Tagesordnungspunkt betraf die alle 5 Jahre stattfindenden Neuwahlen der Kommandantschaft, des Feuerwehrausschusses und der Rechnungsrevisoren. Nachdem sich sämtliche Amtsinhaber einer Wiederwahl stellten, konnte die Wahl rasch und mit klaren Mehrheiten durchgeführt werden. Somit setzt sich die neue Führung der Feuerwehr St. Lorenzen so wie auch die bisherige wie folgt zusammen:

- **Florian Gasser**
Kommandant
- **Peter Rieger**
Kommandant Stellvertreter
- **Stefan Dorfmann, Walter Regele und Martin Niederkofler**
als Ausschussmitglieder
- **Markus Steiner und Thomas Sottsas**
als Rechnungsrevisoren

In seinen Grußworten gratulierte der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer zunächst den wiedergewählten Führungskräften, aber auch jedem einzelnen Feuerwehrmann für ihren Einsatz und den guten Zusammenhalt in der Wehr, der auch von der Dorfbevölkerung als sehr positiv wahrgenommen wird. Dies hat sich vor allem beim letzten großen Unwetterereignis im November 2019, das alle an ihre Leistungsgrenzen brachte eindrucksvoll bestätigt.

Bezirksinspektor Elmar Irsara gratulierte ebenfalls den Wiedergewählten, den Geehrten und lobte den Einsatz der Feuerwehr von St. Lorenzen mit den beachtlichen Einsatzzahlen. Auch verwies er auf eine gute Aus- und Weiterbildung der Wehrleute als Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatzablauf. Weiteres informierte der Bezirksinspektor über Neuerungen im Digitalfunk und über die Fortführung des Projektes Tunnelleinsatz.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ergriff nochmals der Kommandant das Wort und beglückwünschte die Beförderten und Geehrten. Mit der Aufforderung für einen weiterhin guten Zusammenhalt in der gesamten Mannschaft und dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss die Jahreshauptversammlung gegen 21:35 Uhr.

*Kdt.Stv. Peter Rieger
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen*

Einsätze FF St. Lorenzen

Im vergangenen Monat wurde die Lorenzner Feuerwehr zu fünf Einsätzen gerufen.



Verkehrsunfall beim Felder in Kniepass



Löscharbeiten beim Böschungsbrand in Sonnenburg

30. Januar

Neun Mann standen mit drei Fahrzeugen am Kraftwerk Kniepass im Einsatz, um bei einer dringenden Reparatur des Betreibers Hilfestellung mit Pumpen zu leisten. Es mussten hierbei mehrere Kubikmeter Wasser aus dem Stausee entnommen und in eine Kammer gepumpt werden. Der Einsatz dauerte knapp drei Stunden.

13. Februar

Am Abend erreichte die Feuerwehr eine Meldung über einen Brand in einem Hotel. Unverzüglich rückten 20 Mann mit drei Fahrzeugen aus. Aufgrund eines Rohrbruches kam es zu einem Brand eines Elektro-Verteilerschrankes. Der

Brand ist von selbst erloschen, sodass lediglich eine Kontrolle der Räumlichkeiten durchgeführt werden musste. Anschließend wurden diese mit einem Belüftungsgerät rauchfrei gemacht. Der Betreiber wurde anschließend noch bei den notwendigen Reparaturen unterstützt.

18. Februar

Am Kniepass kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, wo ein PKW über die Straße hinaus geriet. Unsere Männer unterstützten den Rettungsdienst und das Team des Rettungshubschraubers bei der Reanimation des Patienten. Nachdem diese erfolgreich war und der Verletzte ausgeflo-

gen war, wurde noch das Fahrzeug geborgen. Der Einsatz dauerte etwa zwei Stunden.

Kurz vor 19 Uhr wurde die Feuerwehr zusammen mit dem Weißen Kreuz und dem Notarzt zu einer Türöffnung gerufen. Dieser Einsatz konnte nach etwa 25 Minuten beendet werden.

Der dritte Alarmruf des Tages erreichte die Wehr um 22:36 Uhr. Entlang der Pustertaler Straße kam es zu einem Böschungsbrand. Zwölf Mann standen mit dem Tankwagen und dem neuen Kleinlöschfahrzeug etwa eine Stunde im Einsatz.

*Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen*

Öffentliche Bibliothek – Rückblick und Ausblick

Bei der alljährlichen Sitzung des Bibliotheksrates im Februar wurde Bilanz gezogen.

Die Leiterin der Bibliothek, Birgit Galler, präsentierte die statistischen Daten zum Jahr 2019. Die Bibliothek St. Lorenzen umfasst insgesamt 7.023 Medien, jene von Onach 3.441. St. Lorenzen verzeichnete 12.028 Besucher und 13.671 Entlehnungen, die Bibliothek in Onach besuchten 800 Leser/innen und diese entliehen 1.226 Medien.

Birgit Galler konnte auf ein reichhaltiges Angebot von Veranstaltungen verweisen, welche 2019 teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden durchgeführt wurden. Wie jedes Jahr gab es Bibliothekseinführungen für den Kindergarten und die Grundschule. Im Februar fand in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Inklusion eine Begegnung mit Mitbürgern und Mitbürgerinnen mit Migrationshintergrund statt. Trotz der Aktualität des Themas fand diese Veranstaltung nur mäßigen Anklang.

Im Februar und März wurde ein Bücherflohmarkt veranstaltet. Ebenfalls im März gab es wieder das Repair Café. Anlässlich des Welttages des Buches und der Brille wurde von den Pustertaler Bibliotheken die Aktion „Abgabe von Brillen für einen guten Zweck“ durchgeführt, an der sich auch die Bibliothek St. Lorenzen beteiligte. Viele nutzten diese Gelegenheit und spendeten ihre alten Brillen.



Im Mai fand die Lesenacht für Grundschüler statt. Dabei erfuhren die Kinder in interessanten Stationen einiges über das Leben der Indianer.

In der Ferienzeit wurde wiederum die Sommerleseaktion durchgeführt. Viele Kinder nahmen dieses Angebot wahr. Es ist schön zu sehen, dass die Motivation für das Lesen bei den Kleinen immer noch vorhanden ist.

Im Juli wurde interessierten Kindern der Umgang mit den Roboterbienen beigebracht.

Im vergangenen Jahr fanden auch Begegnungen mit verschiedenen Autoren statt. Im September las Susanne Hutter aus ihrem Buch „Der Triumph meines Schicksals“. Für die Grundschüler wurden Autorenlesungen mit Silvia Freud, Bärbel Oftring und Josef von Sand organisiert. Den Autoren gelang es durch ihr lebhaftes und spannendes Erzählen sowie durch musikalische Einlagen und Rollenspiele die Kinder zu begeistern und sie aktiv einzubeziehen.

Im Dezember wurde in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Onach das Buch „Bad Ramwald“ vorgestellt.

Auch für das laufende Jahr 2020 sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant. Neben den Bibliothekseinführungen für Kindergarten und Grundschule wird ein Vortrag über Müllvermeidung stattfinden sowie eine Veranstaltung zum Thema Sterbebegleitung. Der Austausch mit den neuen Mitbürgern*innen mit Migrationshintergrund wird fortgesetzt. Auch interessante Autorenlesungen stehen wieder auf dem Programm. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen und hofft, ein interessantes und vielfältiges Angebot bieten zu können und den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Margareth Huber
Für das Bibliotheksteam

INSO Haus



Kreativ-Workshop im Jugendraum Montal

Am Samstag, 25. Jänner traf sich die Jugend von Montal, um dem dorfeigenen Jugendraum einen neuen Anstrich zu verpassen.

Bereits am Freitag trafen wir, 10 Jugendliche aus Montal, uns mit dem Jugendarbeiter Arnold sowie dem Workshopleiter Peter zum Besprechen von Motiven, Sammeln von Ideen und Entwerfen erster Skizzen.

Nach dem Vorbereitungstreffen am Freitag begann am Samstag um 9 Uhr der eigentliche Workshop. Zusammen mit dem etablierten Künstler Peter Burchia skizzierten wir vorerst unsere Entwürfe auf die Wände, um wenig später die Wände mit Pinseln und selbstgemischten Farben zu bemalen.



Über mehrere Stunden hinweg dekorierten wir die letzte weiße Wand des Erdgeschosses und jene, die an der Treppe entlang in den Keller führt. Unseren Hunger stillten wir zu Mittag mit einem Teller Nudeln und Kuchen, bis wir uns daraufhin mit vollem

Magen zum Endspurt aufmachten und unsere Werke um ca. 15:00 Uhr vollendeten. Wir sind der einhelligen Meinung, dass sich das Resultat sehen lassen kann!

Barbara Liensberger

Trommel-Workshop

am Freitag, 6. März
15.00 – 17.00 Uhr

Das Inso Haus organisiert für Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren einen Trommel-Workshop. Der Referent Abdel El Abchi bringt originale afrikanische Bechertrommeln, die mit den bloßen Händen angeschlagen werden. Ziel des zweistündigen Nachmittages ist es, dass die Teilnehmer ein paar Grundtechniken lernen und selbständig ein paar Rhythmen beherrschen.

Voranmeldung ist möglich bis **Donnerstag, 5. März**. Achtung, es sind nur **12 Plätze** verfügbar!

Der Workshop ist kostenlos.

Tischtennis-Turnier

für Jugendliche
am Samstag, 14. März um 16 Uhr

Im Februar organisierte das Inso Haus ein Calcetto-Turnier, im März kommt nun unsere Tischtennis-Platte zum Einsatz: Das Turnier besteht aus ei-

ner kombinierten Wertung aus „richtigem“ Tischtennis und einem Rundlauf. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind ab sofort oder bei Turnierbeginn möglich. Mitmachen dürfen alle Jugendlichen zwischen 11 und 20 Jahren. Zum Training steht unser Tischtennis-Tisch bei allen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einladung zur Vollversammlung

vom Verein Inso Haus
am Dienstag, 31. März
(in erster Einberufung um 18.00 Uhr)
und in zweiter Einberufung um 19.30 Uhr)

Der Vorstand lädt alle Jugendlichen, Eltern und Interessierte zur Vollversammlung des Vereins ein. Viele Fotos zeigen, was im vergangenen Jahr angeboten wurde. Eine Vorschau gibt Einblick in das Programm vom laufenden Jahr. Als Schwerpunkt des

Abends stehen die Neuwahlen des Vorstandes an.

Der Abend wird musikalisch umrahmt.

Gitschntag

am Samstag 7. März: „Kim miet, mir fohr noch Innsbruck!“

Es ist wieder soweit, wir Gitschn fahren gemeinsam mit dem Zug nach Innsbruck!

Nach einer lustigen Zugfahrt werden wir gemeinsam die Stadt erkunden und wer Lust hat, kann auch eine kleine Shoppingtour mit seinen Mädels machen!

Bist du interessiert, dann melde dich an.

Für Mittel- und Oberschülerinnen. Start ist um 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Teilnahmebeitrag: 10 Euro
Anmeldung bis Donnerstag, 5. Februar.

Aktionen für 10-13 Jährige

Jeden Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr ist das Inso für Fünftklässler der Grundschule und Mittelschüler reserviert.

Freitag 6. März

TROMMEL- WORKSHOP

An diesem Nachmittag machen wir eine Ausnahme und lassen auch Oberschüler rein. Gemeinsam wird getrommelt -siehe eigener Beitrag. Voranmeldung wird angeraten!

Freitag 13. März

PIZZA AM STIEL

Es geht wieder einmal in unsere Küche. Hast du Hunger auf einen lustigen Pizza-Lolly?

Freitag 20. März

PIMP MY RADL

Heuer beginnt die Radl-Saison ja augenscheinlich schon früher – viele fahren ja schon den ganzen „Winter“ über mit dem Bike. Mach dein

Fahrrad jetzt fit für die nächsten Monate. Putzen, Kette ölen, Luft einpumpen, Bremsen und Gänge kontrollieren.

Komm mit deinem Fahrrad vorbei und los geht's.

Freitag 27. März

CRAZY GAMES 2020

Crazy Games, also verrückte Spiele. Mehr verraten wir nicht, lass dich überraschen!

Öffnungszeiten im Jugendraum Montal

Nach mehrfacher Anfrage ist es nun soweit: Der Jugendraum in Montal wird ab sofort zusätzlich zur wöchentlichen Dienstags-Öffnungszeit auch einmal im Monat abends geöffnet!

Die Feuertaufe dieser abendlichen Öffnungszeiten war bereits im Februar. Die nächste Abendöffnungszeit ist am Samstag, 28. März.

Vorschau - Sommerprogramm

Reise nach Kroatien

für Jugendliche ab 14 Jahren

Hast du Lust auf ein paar Tage elternfrei und weit weg von zu Hause? Dann haben wir vielleicht das Richtige für dich: Das Inso bietet nach Schulschluss eine Reise nach Kroatien an. Wir schlafen im Ferienhaus, besuchen viele Strände und einen Wasserpark, gehen Go-Kart fahren, schnorcheln, picknicken bei Sonnenuntergang und natürlich darf gemütliches Relaxen am Strand auch nicht fehlen.

Wir starten am 15. Juni und kommen am 20. Juni wieder zurück.

Preis für Jugendliche aus St. Lorenzen: 320 Euro für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Ausflüge

Achtung – Anmeldung bis spätes-

tens 20. März! Nähere Infos zur Reise erteilen wir gerne persönlich oder telefonisch: 349 1710355

Beschäftigungsprojekt SAFE

im Juli für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren

Eines vorweg – bei SAFE wirst du als Teilnehmer oder Teilnehmerin nicht „bespaßt“ mit irgendeinem Freizeitprogramm. Bei SAFE wirst du nicht von deinen Eltern angemeldet, sondern für SAFE entscheidest du selbst, dass du mitmachen willst!

Bei SAFE setzt du dich sinnvoll ein und hilfst mit, deine Gemeinde zu verschönern. Wir beschäftigen uns 4 Tage lang, von Montag bis Donnerstag, gemeinsam mit verschiedenen Aufträgen: Blumen gießen, malen, Unkraut jäten, Sträucher schneiden und vieles mehr.

Zu Mittag essen wir gemeinsam. Als Entschädigung gibt es am Freitag eine Belohnung und wir werden gemeinsam etwas Tolles unternehmen – was genau, werden wir gemeinsam entscheiden.

Teilnahmebeitrag: 20 Euro pro Woche

• Beschäftigungswoche 1:

6. Juli bis 10. Juli

• Beschäftigungswoche 2:

13. Juli bis 17. Juli

Anmeldungen sind ab sofort im Inso Haus möglich. Pro Woche haben wir nur acht Plätze. Vorrangig ist die Teilnahme an einer Woche vorgesehen. Sollten sich nicht genügend Interessenten für beide Wochen finden, können Jugendliche auch an beiden Wochen teilnehmen.

Positive „Halbzeitbilanz“ unserer 2. Amateurliga Fußballmannschaft

Vor dem anstehenden Rückrundenstart unserer ersten Mannschaft wollen wir noch einen Rückblick auf die Hinrunde der Meisterschaft machen.

Vorab ist zu sagen, dass die Liga alles versprochen hat, was man sich erhofft hat: tolle und spannende Spiele, ein enges Rennen um die Plätze und vor allem ein riesiges Interesse der Fans.

Die Tribünen sind in den einzelnen Sportanlagen durchwegs voll besetzt. Da hat sich der reine Pustertalerkreis mit Nebentälern voll bezahlt gemacht.

Unsere Mannschaft begann zwar mit einer Heimniederlage im Pokal gegen Terenten, doch im Rückspiel konnte man alles noch zum Guten wenden und schaffte den Aufstieg in die nächste Runde.

Der erste Höhepunkt folgte dann im ersten Meisterschaftsspiel gegen einen der Titelanwärter ASV Gais. In einem spektakulären Spiel bezwang man die Heimmannschaft mit 3:2 Toren!

Es folgten dann eine Niederlage zu Hause gegen Terenten, ein Sieg in Sexten sowie ein Heimsieg gegen Val



Unser Trainergespann Plankensteiner/Bacher

Badia. Der nächste Gegner war Steinhaus, auch einer der Topfavoriten. Leider hatte man auf dem kleinen Platz von Steinhaus keine Chance und verlor glatt mit 3:0! Es folgten schöne Heimsiege gegen Taisten und Pfalzen. Ein besonderes Spiel war dann in Mühlwald; dort schoss unser jüngster Spieler Hellweger Johannes das 1.750 Meisterschaftstor für den ASV St.Lorenzen seit

dem Einstieg in die Amateurliga im fernen 1973. Am Ende trennte man sich 1:1, das erste Unentschieden in der heurigen Saison. Im nächsten Heimspiel gab's dann wieder eine Punkteteilung gegen Hochpustertal. Das Spiel in St.Vigil wurde in der 55. Minute wegen Starkregen abgebrochen und wird am 11.03. um 20 Uhr in St.Vigil beim Stand von 0:1 aus unserer Sicht zu Ende gespielt.. Das



Tormann Rastner Michael machte eine starke Hinrunde



Torgarant Mirabella Luca



Berger Florian Kapitän und Mittelfeldmotor

letzte Heimspiel wurde mit viel Pech gegen Olang mit 2 zu 3 verloren. Somit liegen wir nach der Hinrunde an 5. Stelle mit 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenersten. Inzwischen hat die Mannschaft auch die nächste Runde im Pokal erreicht und spielt dort in einem 3er Kreis gegen Schabs und Montan. Voll integriert wurden auch unsere Neuzugänge in der Mannschaft. Luca Mirabella führt mit 8 Toren auch die Torschützenlis-

te an. In der Rückrunde spielt Kosta Florian wieder, der aus Studiengründen im Herbst fehlte. Unser neues Trainergespann Plankensteiner Helmut und Bacher Martin ist mit der Präsenz bei den Trainingseinheiten sehrzufrieden, sportlich gibt es aber noch Luft nach oben. Dies kann man in der Rückrunde mit Fleiß noch wettmachen! Natürlich darf auch keine allzu frühe Euphorie aufkommen, denn die Abstiegsplätze sind auch

von den Punkten her gesehen nicht weit weg. Ein besonderer Dank geht an unsere Fans, die auch bei den Auswärtsspielen immer zahlreich unsere Mannschaft anfeuern. Abschließend wünschen wir alle unserem Team alles Gute für die Rückrunde und vor allem viele Meisterschaftspunkte!

Tobias Flatscher
Sektion Fußball

Fußballcamp in St. Lorenzen



Das schon traditionelle Fußballcamp mit den Fussballtrainern (UEFA B-Lizenz) und Sportpädagogen Volgger Bernd, Volgger Jürgen und Hilber Gerhard findet auch heuer wieder statt.

Wann: In der Woche vom 10.08. - 14.08.2020 von 08:30 bis 12:30 Uhr
(ab 08:00 Uhr werden die Kinder beaufsichtigt)

Wo: Auf der Sportanlage von St. Lorenzen.

Für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2006 bis 2014.

Teilnahmegebühr: 95 Euro (inkl. Trainingsdress und täglicher Jause)

Tobias Flatscher
Sektion Fußball



Erfolgreicher Start in die neue Wettkampfzeit 2020

Nach gelungener Vereinsmeisterschaft 2019 und Ranglisten-Prämierung 2019 zum Jahresausklang, begann die neue Wettkampfsaison wie üblich Mitte Januar in Lavis bei Trient. Es folgten mit dem U18 Grand Prix in Lignano Sabbiadoro und dem Trofeo Italia (U15) in Riccione zwei weitere wichtige Termine. Und auch die 2. Klasse der Grundschule St. Lorenzen kam zu einem Schnupperkurs in die Judohalle.



Die Kids in Lavis

13. Jugendtrophy der Stadt Lavis/TN am 18.01.2020

Super Ergebnis mit 2 x Gold und 1 x Silber für die „Minis“ von Rolly Tinkhauser & Co.!! Mit 3 Einzelsiegen besetzte Charlotte Tinkhauser das höchste Treppchen am Stockerl, so wie Moritz Wachtler in seiner Klasse mit 2 Siegen. Silber errang Mara Dellamaria auch mit 2 Siegen und einer Niederlage. Alle schlugen sich sehr tapfer, einige waren krank geworden und mehrere hatten noch kein ärztliches Zeugnis gebracht und mussten zu Hause bleiben. Kompliment an alle.

Internationale Trophäe der Stadt Lavis / TN am 19.01.2020

Am Sonntag holten Anna Oberhuber und Tommy Kastlunger die Kohlen aus dem Feuer, es gab wieder 2 Goldmedaillen wie 2019, 2018 waren wir ohne geblieben! Die Silbermedaille ging an Laura Obojes, welche erstmals in der A-Jugend an den Start ging. Einen 4. Platz belegte Marie Obojes bei den Kadetten (U18) und die 8 sieben-

ten Plätze belegten Noah Steuer, Eva Costner, Ylias Rami, Nicole Camuncoli, Anne Dellamaria und Lena Oberlechner in der B-Jugend, sowie Katharina Stuffer und Genta Huseni in der U18. Mit der neuen Saison mussten so einige in die höhere Gewichts- aber auch Altersklasse und da hängen die Trauben doch etwas höher, trotzdem konnten sich die „Lorenzner“ auch heuer wieder sehen lassen.

Kadetten beim U18- Grand Prix in Lignano Sabbiadoro 25.01.2020

Gleich 4 neue Kadetten (U18) durften mit Philipp Hochgruber (Rodeneck) mit zum Turnier nach Lignano Sabbiadoro, mit dabei waren auch 2 Rodenecker Judokas. Alle 4 wussten, dass es für sie nicht leicht sein würde, da sie heuer als „Newcomer“ in der Klasse U18 (= Kadetten JG 2003/04/05) an den Start mussten und auf bis zu zwei Jahre ältere Gegner treffen würden. Das Fazit; Marie Obojes wurde 9. bei 17 Starterinnen, Leonie Balzarek und Alexandra Dunaraioia (beide Rodeneck) sowie Katharina Stuffer schieden in den zahlenmäßig sehr stark besetzten Gewichtsklassen schon in der 1. Vorrunde aus. Aber internationale Wettkampferfahrung haben alle gesammelt. Am Vorabend wurde bei Maestro Marco Piccoli (JK Vicenza) noch ein Kadertraining absolviert.

Trofeo Italia für die B- Jugend in Riccione 16.02.2020

Die Grippewelle und etwas Verletzungspech hatte dem U15- Mixed-Team (Lorenzner/Rodenecker zu-



Internationale Trophäe in Lavis



Lignano Sabbiadoro

sammen) arg zugesetzt, sodass es nur Thomas Kastlunger wagte nach Riccione zu fahren. Die lange Reise hatte sich aber allemal gelohnt, Tommy errang in der Schwergewichtsklasse die Silbermedaille und sehr viele Punkte in der B- Jugend (JG 2006/07) Ranglisten- Wertung 2020. Könnte gut möglich sein, dass er jetzt in der nationalen Rankinglist schon so weit vorne liegt, dass er die regionale Qualy zur U15- Staatsmeisterschaft gar nicht bestreiten muss.

Grundschule Vinzenz Goller zu Besuch in der Judohalle

Auf Anfrage von Lehrerin Frau Emma Niederwölfsgruber (Mutter eines erfolgreichen Judoka in den Reihen des ASV St. Lorenzen) organisierte man gemeinsam einen „Judo- Schnupperkurs“ für die 2. Klasse der Grundschule „Vinzenz Goller“. Kurt Steurer vermittelte mit einigen jugendlichen „Assistentinnen“ den aufmerksamen und neugierigen Schülern einen ein-



Tommy in Riccione

einhalbstündigen Einblick in diese moderne fernöstliche Kampfsportart. Schüler & Lehrpersonen waren begeistert, wer weiß, vielleicht kommt mal ein Champion aus dieser 2. Grundschulklasse...

Die nächsten wichtigen Wettkampftermine sind Ende Februar das internationale Turnier der Stadt Vittorio Veneto, Mitte März das Turnier in Gardolo/TN,

eine Woche später der Trofeo Italia für die B- Jugend in Taranto und Ende März die regionale Qualy für U15 & U18 in Borgo Valsugana, das ACRAS- Turnier in Bozen, sowie die Meisterschaft der 3 Venetien (Triveneto) für die A- Jugend in Jesolo.

Karlheinz Pallua
Sektion Judo



Grundschule auf Besuch

Veranstaltungen

Theater in Onach

Rendezvous im Bauernkasten von Hans Lellis

Regie: Pauline Leimegger

- Freitag, 6. März: **Premiere** um 20:00 Uhr
- Samstag, 7. März: 20:00 Uhr
- Sonntag, 8. März: 17:00 Uhr
- Mittwoch, 11. März: 20:00 Uhr
- Freitag, 13. März: 20:00 Uhr
- Samstag, 14. März: 20:00 Uhr
- Sonntag, 15. März: 15:00 Uhr

Ort: Pfarrhaus Onach

Reservierungen ab 1. März unter Tel. 346 9479460 oder mittels E-Mail pauline.leimegger@gmail.com

Fit für die Tradition - Gebraucht-Trachtentauschmarkt

Termin: Samstag 7. März

Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Fachschule für Land- und Hauswirtschaft in Dietenheim

Bitte um Meldung bis 2. März bei Taschler Renate, Tel. 348 4462504

Suppensonntag

Der Katholische Familienverband - Zweigstelle St. Lorenzen lädt alle Lorenzner und Lorenznerinnen zum Suppensonntag ein. Viele verschiedene Suppen erwarten euch: Gerstesuppe, Gulaschsuppe, Fleischsuppe, Saure Suppe, Kartoffelcremsuppe, Gemüsesuppe, glutenfreie Suppe Kommt alle vorbei!

Termin: Sonntag, 15. März

Uhrzeit: ab 11:00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen.

Bauernversammlung St. Lorenzen

Termin: Freitag, 20. März

Zeit: 19.45 Uhr

Ort: Mensaraum (Vereinssaal)

Referat von SBB Direktor Dr. Siegfried Rinner:

- Haftung und Versicherung in der Landwirtschaft
 - Das neue Raumordnungsgesetz.
- Alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wassergymnastik im Trayah

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen bietet wiederum an zehn Abenden Wassergymnastik im Trayah an.

Beginn: 24. März

Zeit: jeweils um 18.00 Uhr.

Ort: Trayah

Kostenbeitrag 50,00 Euro.

Meldungen bei Peter Töchterle, Tel. 3483534329 bis 20. März.

Meine neuen Nachbarn - Im Gespräch mit Nina Kostova

Dieser Abend bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Einblick in die persönliche Lebensgeschichte eines Menschen zu bekommen, der aus einem anderen Land zu uns gekommen ist.

Termin: Freitag, 27. März

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Bibliothek St. Lorenzen

Eine Veranstaltung des Beirates für Integration und Inklusion der Gemeinde St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Lorenzen

Weidenflechtkurs

Die Bäuerinnen von St. Lorenzen planen für Anfang April wieder einen Weidenflechtkurs mit Passler Johann in Pfalzen. Interessierte melden sich bitte bei Martha Ausserdorfer unter Tel. 347 2767336

Dorfreinigung

Termin: Samstag, 4. April

Zeit: 13:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Feuerwehrhalle St. Lorenzen

Touren und Veranstaltungen - AVS März

- **1. März – W** – Winterwanderung Kals - Lucknerhaus
 - **14. März – J** – Samstag - Kletterhalle
 - **15. März – W** - Wanderung Volciano
 - **29. März – HG** - Samstag - Skitour Glockhauser - Langtaufers
 - **29. März** – Fischessen in Quinto di Treviso mit einer kurzen Wanderung
- Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Viehversteigerungen

Dienstag, 10. März: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 24. März: Osterochsen, Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Flohmarkt

Samstag, 14. März

Kleinanzeiger

Zur Verstärkung unseres Teams (CSS AG) suchen wir ab sofort eine zuverlässige **Reinigungskraft für den Kindergarten** in St. Lorenzen und den Kindergarten in Montal. Erfahrung im Reinigungssektor erforderlich. Kontakt über Telefon 335 8466864 oder E-Mail dv@findal.it

Wohnung in St. Lorenzen, 97qm, an Einheimische ab sofort zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche + Tages-WC und Bad. Autoabstellplatz und Keller vorhanden. Tel. 345 7077523



Die Kapelle beim Stadlerhof, von Michael Galler

Hallo Kinder,

der Frühling steht vor der Tür und die Bäume tragen erste Knospen. Die Sonne wärmt uns wieder auf und unsere Papis feiern im März ihren großen Tag. Wir wünschen euch einen tollen gemeinsamen Tag mit euren Papis und einen schönen Frühlingsbeginn!

Tolle Karte zum Vatertag

Material:

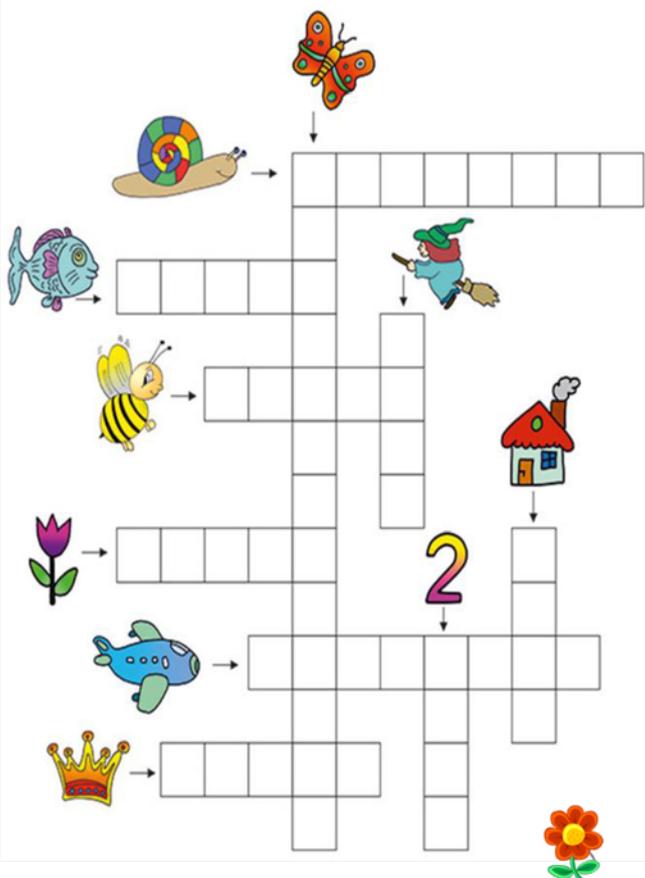
Nudeln,
schwarzer Stift,
oranger Stift,
gelber Karton
Bastelkleber
Schere
weißer Din A4 Karton



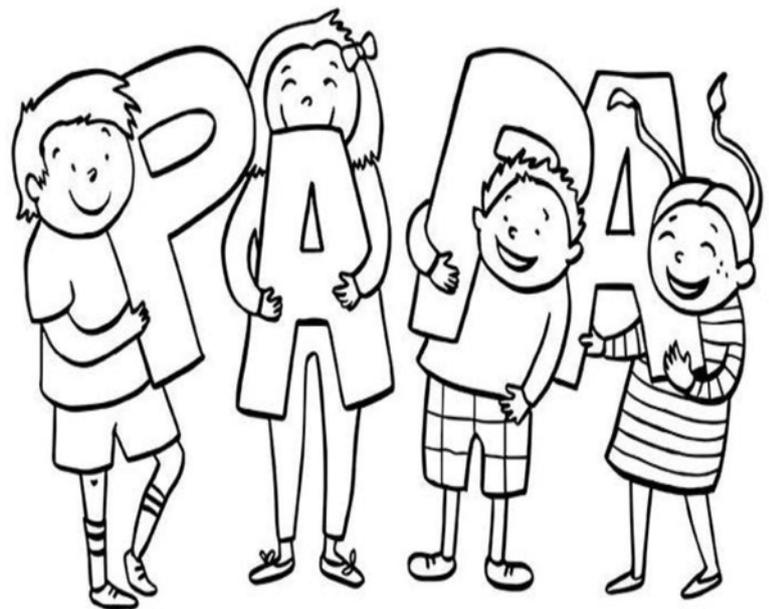
Bastelanleitung:

Schneide aus dem gelben Karton einen Kreis ca. 8 cm Durchmesser aus, male Augen und Mund darauf, klebe diesen auf dein Din A4 Blatt auf der unteren Hälfte des Blattes.

Jetzt klebst du die Nudeln wie auf der Vorlage um den Kreis herum, schreibst die Schrift drauf und schon hast du deine tolle Karte fertig! 😊



Male mich bunt aus!



Gewinnfrage:

Wie wird der Frühling noch genannt?

- 1) Frühjahr
- 2) Neujahr

Einsendeschluss ist der 20. März.

Viel Glück!

